



tierisch

DAS MAGAZIN DES TIERSCHUTZVEREINS
MÜLHEIM AN DER RUHR E.V.



- TITELTHEMA:** • Jagdgesetz zur Strecke bringen > S. 8
- WEITERE THEMEN:** • Vögel im Frühjahr und Sommer > S. 14
• Reisen mit Haustieren > S. 16
• Schönheitswahn am Tier: Qualzuchten > S. 32

kostenfrei

MÜLHEIMS GRÖSSTES TIERSORTIMENT!

Ihr kompetenter Partner für Tiernahrung und Zubehör

Wir bieten Ihnen auf über 700 m² mehr als 8.000 Artikel

- ✓ freundliche und fachkompetente Beratung
- ✓ ein Riesensortiment an Futtersorten in allen Qualitäts- und Preisklassen, nationaler und internationaler Hersteller
- ✓ Wahnsinnsauswahl an Spielzeug und Zubehör
- ✓ Lieferservice auf Anfrage
- ✓ Bestellservice für nicht vorrätige bzw. nicht im Sortiment geführte Artikel



DAS FUTTERHAUS

TIERISCH GUT!

Heifeskamp 6 | 45475 Mülheim a.d. Ruhr | Tel. 0208/3078337 | www.futterhaus-mh.de | Mo.- Sa. 9-20 Uhr



Kleintierpraxis

HINNERKOTT und RICKING

Ruhrblick 30, Telefon 0208/423525
www.tierarztpraxis-ruhrblick.de



1. Lasertherapiezentrum an der Ruhr

Ambulanz-Augenuntersuchung-Endoskopie-EKGH-Ultraschall-Chirurgie incl. rassespezifischer Narkosen-Hausbesuche-praxiseigenes Labor-Röntgen-Station-Themenabende-Verhaltensberatung-Zahnbehandlungen

Spezielle Laseranwendung bei Operationen (z.B. Mikrochirurgie, Tumore, Gaumensegel), Hautbehandlungen (z.B. Warzen, Wunden), Rekonvaleszenz (z.B. Dackellähme, Arthrose) und Maulhöhlenerkrankungen (z.B. Kiefertumore, Zahnfleischentzündungen)

Seit nunmehr über einem Jahrzehnt sind wir mit unverändertem Engagement für unsere tierischen Patienten da. Das Wohlfühl in unserer Praxis ist uns dabei genauso wichtig wie eine schnelle und gute Diagnose und Hilfe.

Eben Tiermedizin mit Herz und Verstand!

Es begrüßt das Praxisteam der Tierarztpraxis am Ruhrufer

A. Hinnerkott M. Ricking M. Jansen I. Benk



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

es ist geschafft! Sie halten die erste Ausgabe unserer Tierschutzzeitschrift für Mülheim an der Ruhr in den Händen. Die Geburt einer Zeitschrift ist immer ein kollektives Unterfangen. Da es ohne die Zusammenarbeit vieler Individuen nicht geht, möchte ich allen ehrenamtlichen Autoren, Beitragenden und Redaktionsmitgliedern für ihre Mitarbeit, ihr Engagement und ihr Verständnis danken.

Wir werden nun halbjährlich die vielseitige Arbeit unseres Vereins und seine Projekte vorstellen und Sie somit am Leben in unserem Tierschutzverein teilnehmen lassen. Auch der politische Tierschutz soll immer wieder eine Rolle spielen, denn wir wollen uns einmischen, einmischen durch Aktionen und das gesprochene oder gedruckte Wort, wie z. B. für ein neues ökologisches Jagdgesetz in NRW oder Alternativmethoden zu Tierversuchen.

Wir versprechen Ihnen, es bleibt spannend, denn immer wieder steht was Neues an. Und natürlich: Die Zeitschrift ist für Sie kostenfrei erhältlich und wird vom Tierschutzverein an vielen Stellen in Mülheim ausgelegt.

Eine Zeitschrift ist aber nichts ohne ihre Leser! Deshalb ist es unser Wunsch, ein breites Publikum zu erreichen. Wir laden deshalb alle Leser zur Interaktion ein. Solche Beiträge helfen der Entwicklung unserer Zeitschrift. Schon jetzt bedanke ich mich herzlich bei denen, die der gleichen Ansicht sind und möchte zu einem regen Meinungsaustausch einladen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Herzlichst

Ihre Heidrun Schultchen
1. Vorsitzende





WIR BEWEGEN WASSER

Wir informieren die Öffentlichkeit über aktuelle Wasserthemen und kümmern uns um Spenden- und Sponsoringbelange.

Birgit Kirch, Kommunikation



TIERISCHE HILFE MIT HERZ

TIERARZTPRAXIS ALTE FEUERWACHE



Umfangreiche Leistungen in modernen Räumen

- Operationen
- Röntgen (digital)
- Ultraschall
- EKG
- Laboruntersuchungen
- Zahnbehandlungen
- Zahnrontgen (digital)
- Hautuntersuchungen
- Vorsorgeuntersuchungen
- Fütterungsberatung
- Hausbesuche
- Notdienst
- Sachkundenachweis
- und vieles mehr



Besonders katzenfreundliche Praxis

Termin-Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8:30 – 19:00 Uhr
Notfallsprechstunde: Samstag 9:30 – 10:30 Uhr

Dr. Thomas Scholz & Dr. Andrea Heckler
Aktienstr. 54 a|b • 45473 Mülheim an der Ruhr
Tel.: 0208 47 54 64
www.tierarztpraxis-altefeuerwache.de



3

TIERISCH

- 3 Editorial
- 5 Inhalt
- 6 Der Tierschutzverein Mülheim an der Ruhr e.V.

8

TIERISCH AKTUELL

- 8 Das alte Jagdgesetz zur Strecke bringen
- 10 Fütterungsverbot
- 11 Tierisch kurz und bündig
- 12 Tierschutz jenseits der Grenzen
- 14 Vögel im Frühling und Sommer
- 16 Das Auto als tödliche Falle

18

TIERISCH

- 18 Tierische Kurznachrichten
- 21 Mitgliedsantrag
- 23 Hundeschule für Tierheimbewohner

24

TIERISCH ENGAGIERT

- 24 Vorstellung unserer Ehrenamtlichen: Hans
- 25 Ehrenamtlich aktiv werden



26

TIERISCH UNTERGEBRACHT

- 26 Das Städtische Tierheim Mülheim
- 30 Patenschaft für Eleisa
- 31 Vorstellung: Sammy

32

TIERISCH MEDIZINISCH

- 32 „Schönheitswahn“ am Tier: Qualzuchten
- 34 Neues von den Tierärzten

36

TIERISCH DRINGEND

- 36 Was mache ich, wenn: ... verletzte Taube
- 37 Übersicht: Tierärzte und umliegende Kliniken

38

TIERISCH JUNG

- 38 Willkommen auf der Jugendseite!

40

TIERISCH BUNT

- 40 tierisch lecker
- 40 Leserbrief
- 41 Gewinnspiel



42

TIERISCH

- 42 Einladung zur Jahreshauptversammlung
- 43 Auslegestellen
- 44 Termine und Veranstaltungshinweise
- 46 Kolumne: Roswitha meint ..., Impressum

Herzlich Willkommen beim Tierschutzverein Mülheim an der

Der Tierschutzverein Mülheim wurde bereits 1951 gegründet, um die Lebenssituation von schutzbedürftigen Tieren unserer Stadt zu verbessern. Von Anfang an galt unsere hohe Aufmerksamkeit und Zuwendung nicht nur in Not geratenen Heimtieren, sondern auch Nutz- und Wildtieren. Diesem hohen Anspruch folgen wir bis heute mit zahlreichen Aktivitäten und Projekten, die wir in der Folge gerne kurz vorstellen möchten:

Täglich erreichen uns mehrere Anrufe Hilfe suchender Menschen, die einen Rat bei Fragen zum Tierschutz oder zur Tierhaltung benötigen, oder Sorge über ein schlecht gehaltenes Tier äußern. Wir versuchen all diesen Anliegen durch kompetente Beratung und hohe Erreichbarkeit am Tage gerecht zu werden.

Ganz besonders am Herzen liegt uns die Unterstützung des Städtischen Tierheims, um den oftmals traumatisierten Bewohnern zumindest eine artgerechte Bleibe und ein wenig Abwechslung zu bieten. Neben der maßgeblichen Beteiligung an der Sanierung des Tierheims ermöglichen wir deshalb auch weitere Umbaumaßnahmen, medizinische Eingriffe und Physiotherapien. Eine speziell eingerichtete Hundeschule erhöht zudem die Vermittlungschancen, indem die sozialen Kompetenzen der Hunde verbessert werden. Darüber hinaus können sich viele Bewohner des Tierheims über ehrenamtliche Helfer freuen, deren Engagement wir sehr gerne fördern!

Sehr erfreut sind wir auch über die positive Entwicklung unserer seit Anfang 2012 bestehenden Tierschutzjugend, in der Kindern und Jugendlichen der Tierschutzgedanke durch altersgerechte Aktionen, Ausflüge und Vorträge näher gebracht wird. Seit 2014 hat der Verein zudem zwei vom Deutschen Tierschutzbund ausgebildete Tierschutzlehrer in seinen Reihen, um den Tierschutz auch in Schulen kompetent vermitteln zu können.

All diese Aufgaben, und noch viele mehr, leisten wir mit einem elfköpfigen Team aus ehrenamtlichen Helfern, die sich größtenteils schon seit vielen Jahren dem Tierschutz verschrieben haben.

UNSER VORSTAND BESTEHT AUS:



Heidrun Schultchen (66)

1. Vorsitzende

Ist unter anderem verantwortlich für die telefonische Beratung von Tierhaltern sowie bei Tierschutzfragen, für die Unterstützung des Mülheimer Tierheims, für Tierschutzkontrollen und selbstverständlich für die ordnungsgemäße Verwaltung und Repräsentation des Vereins.



Michael Abel (36)

2. Vorsitzender

Master of Science in Betriebswirtschaft
Ist unter anderem verantwortlich für die Unterstützung des Mülheimer Tierheims, für Tierschutzkontrollen, für die Tiersprechstunde, für ehrenamtliche Helfer des Vereins und für die Öffentlichkeitsarbeit



Sabine Hense (49)

Schriftführerin

Sozialversicherungsfachangestellte
Ist verantwortlich für das Projekt Tiersprechstunde und für die Unterbringung von Tieren in Not



Margrit Garnat (64)

Kassenwartin

Dipl. Mathematikerin
Ist verantwortlich für die Finanzen und Buchführung und unterstützt Tierschutzkontrollen



Anna Kristin Krosse (28)

Pressewartin

Studiert Illustration und Computergraphik
Ist verantwortlich für die Tierschutzjugend und für die Presse

Ruhr e.V.

DAS WEITERE TEAM BESTEHT AUS:



Tanja Heyltjes (27)

Industriekauffrau und angehende Bilanzbuchhalterin

Unterstützt diverse Tierschutzprojekte und die Öffentlichkeitsarbeit



Juliette Urbons (29)

Lehramtsstudentin für Pädagogik und Spanisch

Ist verantwortlich für das Magazin tierisch und unterstützt die Tierschutzjugend, Tierschutzkontrollen und die Öffentlichkeitsarbeit



Peter Korte (66)

Redakteur

Ist verantwortlich für das Magazin tierisch und unterstützt die Tiergesprächsstunde

Darüber hinaus unterstützen uns selbstverständlich eine Vielzahl von Experten und Tierfreunden ehrenamtlich bei der Unterbringung von und Beratung zu speziellen Tierarten, im Rahmen unserer Unterstützung des Mülheimer Tierheims und bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Tanja Heyltjes / ma / Bilder Vanessa Hense



Lisa Marie Krosse (19)

Studiert Germanistik und Theaterwissenschaft

Ist verantwortlich für die Tierschutzjugend und unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit



Dr. Sigrid Krosse (60)

Promovierte Mineralogin und Verlegerin

Ist verantwortlich für das Magazin tierisch und unterstützt Tierschutzkontrollen



Birgit Ortmann (67)

Pensionierte Lehrerin

Unterstützt die Tierschutzjugend und die Öffentlichkeitsarbeit



Das alte Jagdgesetz zur Strecke bringen

„Jagdstrecke“ nennen die Jäger nüchtern das, was ihnen an Wild und „Sonstigem“ vor die Flinte kommt. Im Jagdjahr 2012/13 in Nordrhein-Westfalen waren es neben 129 826 Wildkaninchen, 458363 Ringeltauben, 95056 Stück Rehwild und 61 208 Füchsen auch 77 Hunde und 10 047 Katzen. Wildernde Hunde und Katzen, wie die Jäger betonen. Wird das Landesjagdgesetz so geändert, wie es Tierschützer und eine breite Bevölkerungsmehrheit fordern, dann wird zwar der Katzenabschuss verboten, (wildernde) Hunde sollen aber nach wie vor abgeschossen werden dürfen.

Die erste Lesung des Jagdgesetzentwurfs fand im Dezember 2014 im nordrhein-westfälischen Landtag statt. Anschließend wurde der Entwurf an den zuständigen Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz verwiesen, der sich Anfang 2015 damit befasste. Nachdem Experten in diesem Fachausschuss pro und contra Stellung genommen haben, wird es im Landtag in diesem Monat oder im April zur zweiten Lesung kommen.

Es ist also noch ein Stück Weg, bis das alte Jagdgesetz zur Strecke gebracht worden ist.

Zumal, trotz des Protests des Deutschen Tierschutzbundes und des Landestierschutzverbandes NRW, sowohl die Tötung von vermeintlich wildernden Hunden als auch die tierschutzwidrige Jagdhundausbildung an lebenden Tieren weiterhin gestattet bleiben soll. Und Protest kommt auch von der anderen Seite: die Jäger machen Mobil gegen die Novellierung und befürchten „die faktische Abschaffung der Jagd“.

KEINE TOTSCHLAGFALLEN

Auch in anderen Bundesländern steht das bisherige Jagdgesetz auf dem Prüfstand, die Jagdgesetzgebung ist im Prinzip seit 1934 nicht mehr grundlegend geändert worden. Hinter dem neuen Gesetzentwurf für NRW stehen vor allem SPD und Grüne, also die Mehrheit im Landtag. Die beiden Fraktionen wollen zumindest teilweise ihre Vereinbarungen aus dem Koalitionsvertrag umsetzen. Verboten werden sollen die Bau-



*Bild links:
Junges Reh
Bernd Kasper/pixelio.de*

*Bild rechts:
Fuchs auf der Pirsch
Kurt F. Domnik/pixelio.de*

jagd auf Füchse und Dachse sowie der Einsatz von Totschlagfallen. Auch soll die Liste der Jagdbaren Tierarten gekürzt und die Tötung von rund 10000 Katzen pro Jahr verboten werden. Als indiskutabel sieht die Koalition an, dass nach wie vor Hunde geschossen werden dürfen. „Hier muss dringend nachgebessert werden“, kommentiert Thomas Schröder, Präsident des Deutschen Tierschutzbundes.

Auch das neue NRW-Landesjagdgesetz, sollte es in der novellierten Fassung verabschiedet werden, geht laut Meinung vieler Tierschützer an der Realität vorbei. Nach wie vor soll die Jagdhundausbildung an lebenden Tieren sowie das Jagen von Rabenkrähen und Elstern erlaubt bleiben. Zwar soll die Liste der Tiere, die zum Abschuss freigegeben sind, gekürzt werden, doch sollen weiterhin unter anderem Hermelin, Graugans, Waschbär und Marderhund getötet werden dürfen.

Um dem Tierschutz bei der Jagd einen breiteren Raum geben zu können, wurde Mitte vergangenen Jahres die

Kampagne „Jagdreform jetzt“ ins Leben gerufen. Einen 10-Punkte-Katalog sowie eine Resolution stellten unter anderem der Naturschutzbund und der Deutsche Tierschutzbund vor. Es geht um die Mindestanforderungen an ein auf Ökologie und Nachhaltigkeit beruhendes neues NRW-Jagdgesetz. Abgeschafft werden soll laut Resolution die Jagdhundausbildung am lebenden Tier (flugunfähig gemachte Enten), ebenso der Haustierabschuss (Hunde und Katzen). Die Jagdzeit soll auf die Monate September bis Dezember eingeschränkt werden. Einige Tierarten wie junge Füchse und Kaninchen dürfen derzeit das ganze Jahr gejagt werden. Tier- und Naturschutz fordern überdies ein Fütterungsverbot für Rehwild. Damit würden nur die Bestände künstlich vergrößert, die dann wiederum auch in größerem Maße reduziert (geschossen) werden könnten. Auch sollte zukünftig jeder Grundstückseigentümer selbst darüber bestimmen dürfen, ob auf seinem Grund und Boden gejagt werden darf oder nicht.

FÜTTERUNGSVERBOT

Auch der Hinweis der Jäger, dass durch ihre Maßnahmen Seuchen verhindert würden, hinkt. Die Tollwut bei Füchsen wurde nicht dadurch ausgerottet, dass diese Tiere über alle Maßen geschossen wurden, sondern vielmehr durch Impfung. Die Jäger laufen derzeit Sturm gegen die Novellierung des NRW-Jagdgesetzes, organisieren Demonstrationen (vor dem Düsseldorfer Landtag) und sprechen von einer „faktischen Abschaffung“ der Jagd – obwohl sie auch mit dem geänderten Gesetz nach wie vor hunderttausende Tiere jährlich abschießen dürfen.

KATZEN KASTRIEREN

In die Pflicht nehmen sollten sich natürlich auch die Hunde- und Katzenbesitzer. In nahezu jedem Hund steckt mehr oder weniger der Jagdtrieb, also sollte Bello beim Spaziergang in der Nähe von und in Wäldern an die Leine genommen werden. Die offizielle Zahl von über 10 000 geschossenen Katzen ist tatsächlich hoch. Sie wäre mit Sicherheit niedriger, wenn Katzen konsequenter kastriert, somit Überpopulationen weitgehend vermieden würden. *Peter Korte*

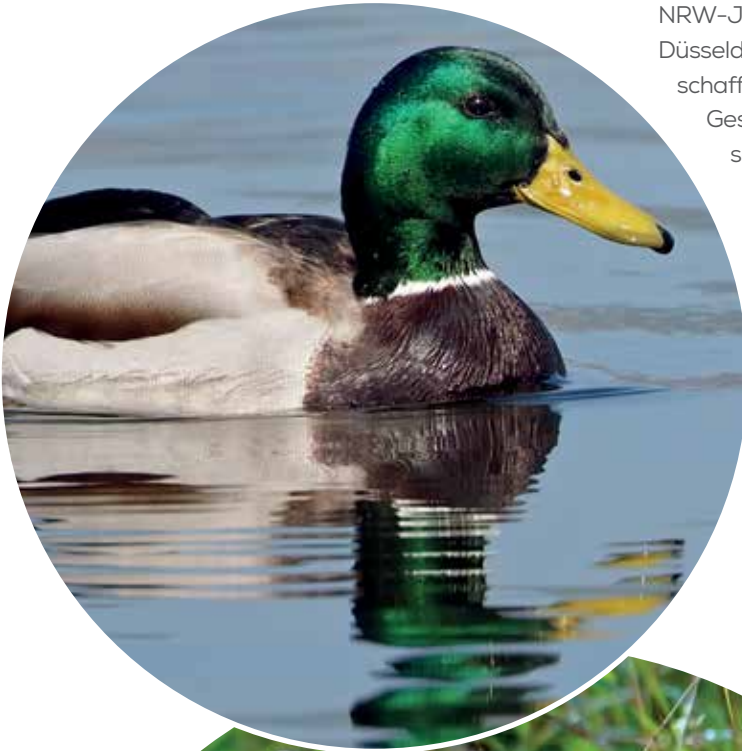


Bild oben:
Stockente luise/pixelio.de

Bild unten:
Katze beim Spaziergang Foto Pixabay

tierisch kurz und bündig

NEUES VOM DEUTSCHEN TIERSCHUTZBUND UND DEM LANDESTIERSCHUTZVERBAND NRW

Der Deutsche Tierschutzbund wurde 1881 als Dachorganisation der Tierschutzvereine und Tierheime in Deutschland gegründet, um dem Missbrauch von Tieren wirksamer entgegenzutreten zu können. Heute sind ihm 16 Landesverbände und über 750 örtliche Tierschutzvereine mit mehr als 800000 Mitgliedern angeschlossen. Der Landestierschutzverband NRW bildet die Dachorganisation für 115 Vereine mit rund 60000 Mitgliedern. Ein wesentlicher Schwerpunkt ist die Fortbildung der Mitglieder in den örtlichen Tierschutzvereinen.



TAG DES VERSUCHSTIERES

Der Internationale Tag des Versuchstieres wurde erstmals am 24. April 1962 begangen. Der Deutsche Tierschutzbund erinnert jedes Jahr zum Tag des Versuchstieres daran, dass immer noch Millionen von Tieren in Versuchen leiden und sterben müssen. Nächster Demo-Termin: 25. April 2015, wahrscheinlich wieder in Berlin.

Laut wissenschaftlicher Studien sind Hunde gut für das Arbeitsklima. Deshalb hat der Deutsche Tierschutzbund den Aktionstag „Kollege Hund“ ins Leben gerufen. Hundebesitzer erhalten dabei die Gelegenheit, ihre Hunde für einen Tag mit zur Arbeit zu bringen. 2014 beteiligten sich über 1000 Firmen durch alle Branchen. Der tierische Schnuppertag findet auch in diesem Jahr statt. Das Anmeldeformular kann beim Deutschen Tierschutzbund heruntergeladen werden. Der Aktionstag findet am 25. Juni statt.

Die NRW-Landesregierung hat im Dezember 2014 die

Gründung eines Zentrums für tierversuchsfreie Forschung in Düsseldorf angekündigt. Der Landestierschutzverband NRW begrüßte diesen Schritt als wissenschaftlich und ethisch notwendig. Aus der Sicht der Tierschützer ist ein solches Zentrum wichtig, um die Weichen hin zu einer nachhaltigen tierversuchsfreien Forschung zu stellen. Derzeit ist Nordrhein-Westfalen noch trauriger Spitzenreiter (2012: 547240 Versuchstiere).

Ein umfangreiches Seminarprogramm bietet der Landestierschutzverband in diesem Jahr. Themen sind unter anderem „Papageien, Sittiche und Kaninchen“ (25. April), „Tiervermittlungspersonal und Mitgliederwerbung“ (20. Juni), Sachkundenachweis für Tierheimpersonal und Pflegestellen“ (14. bis 16. August und 21. bis 23. August), Softwarevorstellung „TEO – Tierschutz Erfolgreich Organisieren“, (26. September), „Umgang mit Hunden“ (21. November). Anmeldungen über die Startseite „Landestierschutzverband NRW“. *peko*



Melanie Jansen

Verhaltenstherapie und Katzenschule

im Ruhrgebiet und Umgebung

Ich helfe Ihnen bei allen Problemen rund um das Benehmen Ihrer Katze, z.B. bei Unsauberkeit, Aggressionen, Kratzmarkieren usw

Mobile Urlaubsbetreuung für Katzen

in Mülheim/Saarn durch erfahrene Tiermedizinische Fachangestellte

www.katzengerecht.de

Tel 0179 - 7595503



Foto Pixabay

Tierschutz jenseits der Grenzen

Der Tierschutz ist auch in Deutschland noch verbesserungsbedürftig, in zahlreichen anderen Ländern spielt er leider aber nur eine untergeordnete Rolle. In der bald beginnenden Urlaubszeit werden wieder viele Menschen in diese Länder fahren, doch sie können dort vielen Tieren Qual und Leid ersparen, wenn sie einige Regeln beherzigen.

Langsam und qualvoll werden Lebewesen vor einem anfeuernden Publikum mit Lanzen und Dolchen zu Tode gestochen. Ein Satz aus einem mittelalterlichen Bericht? Nein, leider nicht, sondern Tatsache im vermeintlich aufgeklärten 21. Jahrhundert. Die Rede ist von Stierkämpfen in Spanien, Frankreich und Peru. Allein in Spanien fallen jedes Jahr rund 30000 Stiere solchen Spektakeln zum Opfer. Dazu müssen noch etwa 3000 Pferde notgeschlachtet werden, die sich bei Stierkämpfen Verletzungen zugezogen haben. Einzig Katalonien hat den Stierkampf verboten, und überhaupt sind einer Umfrage zufolge 72 Prozent der Spanier gegen Stierkämpfe mit tödlichem Ausgang.

STRESS PUR FÜR DAS TIGERBABY

Tante Tilde daheim das Foto zeigen, auf dem Neffe Norbert mit einem Tigerbaby posiert, mag spannend sein; lustig für das Tigerbaby ist das bestimmt nicht. Das gilt unter anderem auch für Affen und Papageien. Oft werden diese Tiere als Jungtiere gefangen, wobei nicht selten die Mutter oder die Eltern getötet werden.

Auch in deutschen zoologischen Gärten werden Tiere oft nicht artgerecht gehalten, doch in Urlaubsregionen gibt es sie oft nur als Touristenattraktion. Da werden nicht nur besagte Fotos gemacht, der Urlauber darf auch auf dem Zebra reiten oder einen Delfin küssen. Stress pur für diese Tiere ebenso

wie für Ponys, die den ganzen Tag im Kreis laufen und alle paar Minuten ein neues Kind schultern müssen. Allerdings leider auch in Deutschland noch nicht ganz ausgestorben: Delfinarien und Kirmesarenen, in denen Ponys über viele Stunden zu Kreisgängern abgerichtet wurden. Während es in Deutschland allerdings nur noch zwei Delfinarien gibt, schießen sie beispielsweise in türkischen Touristenhochburgen wie Pilze aus dem Boden.

FATALER KREISLAUF

Echte Krokodilledertaschen oder -schuhe mögen einmal „in“ gewesen sein, heute sind sie nur noch „Pfui“, wenn dafür Tiere ihr Leben lassen mussten. Abgesehen davon, dass die Einfuhr solcher Waren wie auch Schnitzereien aus Elfenbein verboten ist, sollte sich jeder überlegen, wie viel Tierquälerei damit verbunden war, nur um jetzt mit solchen Schuhen oder einer solchen Handtasche zu glänzen.

Abgesehen davon, dass es spätestens an der deutschen Grenze zu Komplikationen kommen kann, sollte niemand im Ausland Tiere aus Mitleid kaufen. Jedes freigekaufte Tier wird ersetzt, es entsteht ein fataler Kreislauf.

Beobachtet ein Tourist im Ausland Tierquälerei, so sollte er sich nicht scheuen, das an Ort und Stelle anzusprechen. Ist das nicht möglich, sollte nach Rückkehr der Reiseveranstalter darauf aufmerksam gemacht werden. Hilfreich kann es auch sein, die jeweiligen Botschaften auf diese Tierquälereien hinzuweisen.

Überhaupt: zeigen Touristen vermeintlichen Attraktionen mit Tieren konsequent die kalte Schulter, werden diese Anlagen auf Dauer ihre Pforten schließen müssen.

Peter Korte

Foto Pixabay



Froschschenkel? NEIN DANKE!

Erst auf den eigenen Teller schauen, dann über den Teller-
rand hinaus. Bald startet wieder die sommerliche Reisezeit.
Für Viele die schönste Zeit des Jahres, für Millionen von Tie-
ren im Ausland beginnt damit aber eine qualvolle Zeit, oft ein
qualvoller Tod. Exotisches Essen ist für manche Urlauber der
Höhepunkt einer Reise, doch man sollte darauf achten, was
dort auf den Teller kommt.

Schon in Nachbarländern wird der Tierschutz oft kleiner
geschrieben als bei uns. Beispiel Frankreich: Gänsestopfleber
(Foie gras) ist dort eine Delikatesse, die auf den Speisekar-
ten vieler Restaurants steht. Über einen langen Trichter wird
Gänsen Futter in den Schlund geschoben. Durch diese Mast
verändert sich die Leber krankhaft – angeblich später eine
Delikatesse auf dem Teller. Vor ihrem Tod sind die männli-
chen Gänse und Enten in ihrem kurzen Leben in enge Käfige
eingepfercht.

FLUG IN DEN TOD

Singvögel erfreuen die Menschen hierzulande durch ihren
Gesang und ihr Dasein in der Natur. Möglicherweise endet
das Leben dieser Tiere aber schon beim Zug in den Süden.
Auf Malta, in Italien, Spanien und Ägypten werden sie mit
Leimruten oder Netzen gefangen. Wie viele Vögel müssen
qualvoll sterben, ehe ein Mensch satt ist!?

Die Liste der Tiere, die besonders qualvoll zu Tode kommen,
damit der Mensch sie essen kann, ist lang. Schildkröten
gelten in Südostasien und Südamerika als Nahrungsmittel,
dafür werden sie brutal gejagt und getötet. Haifische werden
deshalb gefangen, damit man ihnen die Flossen abschneidet
– bei lebendigem Leib wohlgemerkt. Anschließend werden sie
zurück ins Wasser geworfen, wo sie elendig verenden.

Froschschenkel gehören auch keinesfalls auf den Teller. Für
dieses völlig überflüssige Luxusprodukt werden Millionen
von Fröschen die Hinterbeine abgetrennt – ohne vorherige
Betäubung. Leider steht auch hier wieder Frankreich auf der
Liste derjenigen Länder, in denen Froschschenkel als Deli-

katesse gelten; aber auch die Schweiz und Portugal. In der
Karibik, in Asien und Afrika werden ebenfalls Froschschenkel
verzehrt.

Der Urlauber kann, muss aber nicht unbedingt die Länder, in
denen Tiere nur des Essens wegen besonders brutal gequält
werden, meiden. Aber man sollte einige Grundsätze fassen.
Vor allem natürlich keine Froschschenkel und Haifischflossen-
suppen essen. Dem Wirt sagen, dass man sein Lokal beim
nächsten Mal meiden wird, sollten dann immer noch solche
„Delikatessen“ auf der Speisekarte stehen, ist eine weitere
Möglichkeit. Schon daheim kann man Freunde und Ver-
wandte, die in genannte Länder fahren, darauf aufmerksam
machen.

KRITISCH AUCH DAHEIM

Wer im Urlaub im Ausland kritisch auf seinen Teller schaut,
sollte allerdings daheim den Rest des Jahres nicht minder
kritisch sein, denn auch hierzulande werden Tiere rücksichts-
los behandelt oder gar grundlos getötet, nur damit es uns –
möglichst billig – gut schmeckt. Wer denkt beim Frühstücksei
daran, dass es von einer Henne gelegt wurde, und die
männlichen Küken bei lebendigem Leib einfach geschred-
dert wurden? Viele Putenzucht-Fabriken sind eine einzige
Quälerei für die Tiere vom ersten Tag bis zu ihrem frühen
Tod. Beim Fischfilet sollte sich jeder vor Augen führen, dass
beim Fischfang bis zu 90 Prozent „Beifang“ verenden und
ins Meer zurückgekippt werden. Kalbsschnitzel, Lammbrat-
ten und Spanferkel – alles Fleisch von Tieren, denen es noch
nicht einmal vergönnt war, erwachsen zu werden. Bei aller
Problematik auf dem deutschen Markt für Fleisch, Fisch und
Geflügel sollten aber auch jene Landwirte erwähnt werden,
die ihre Tiere artgerecht halten.

Jeder, der ein Kotelett oder eine Scheibe Wurst isst, muss
sich vor Augen halten, dass Fleisch nicht auf dem Halm
wächst – in Deutschland nicht und auch nicht jenseits der
Grenzen!

Peter Korte



Amsel
Foto privat

Heckenbraunelle
Foto privat



Vögel im Frühling und Sommer

Mit Beginn der Brutsaison steigt alljährlich die Anzahl am Boden gefundener, nicht flugfähiger Wildvögel dramatisch an. Für Jungvögel gilt meistens: Bitte sitzen lassen! In der Regel ist der Kleine nicht verlassen, sondern wartet – vielleicht auch einmal an ungünstiger Stelle – auf die nächste Mahlzeit. Viele Jungvögel können beim Verlassen ihres Nestes noch nicht gut fliegen, vor allem das Manövrieren und Landen will gelernt sein. Dieser Zustand ändert sich oft innerhalb weniger Stunden. Bis es soweit ist und der Ästling es endlich aus eigener Kraft auf den nächsten Baum schafft, sollte er vor Gefahren geschützt werden. Halten Sie Katzen und Hunde fern. Jungvögel, die sich in den Keller, auf die Straße oder in ähnlich gefährliche Situationen verirrt haben, können leicht von Hand gegriffen und an einem geschützten Platz in der Nähe des Fundortes wieder frei gelassen werden.

Ob die Familienzusammenführung geklappt hat und die Eltern wieder füttern, lässt sich aus sicherer Entfernung von ca. 20 m oder hinter der Fensterscheibe beobachten, ohne das Familienleben zu stören. Ein Eingreifen wird erst notwendig, wenn nach etwa zweistündiger Beobachtung kein Altvogel in Sicht ist.

Hilfe ist außerdem immer dann nötig, wenn der Fundvogel noch unbefiedert oder verletzt ist. Hierunter fallen auch „Katzenopfer“, die der Stubentiger lebend mit nach Hause bringt. Verletzte Vögel sollten umgehend vorsichtig geborgen und in einem Karton zum nächsten Tierarzt transportiert werden. Je nach Vogelart sollte man sich hierzu Hilfe von einem Experten holen, da das Einfangen einiger Arten, wie z. B. Greifvögel, Reiher und Gänse, nicht ungefährlich ist. Noch nackte oder wenig befiederte bzw. bedunte Jungvögel sehen ihren Eltern

oft nicht im Geringsten ähnlich. Bevor diese Tiere versorgt werden, ist zunächst einmal die Vogelart zu bestimmen – Vogelexperten können hierbei helfen.

Eine Ausnahme bilden Mauersegler und Schwalben; sitzen sie am Boden, ist immer fachkundige Hilfe nötig! Bitte niemals versuchen, einen Vogel durch Hochwerfen zum Fliegen zu bewegen! Schwerste Verletzungen bis hin zu irreparablen Knochenbrüchen können die Folgen sein.

Grundsätzlich gilt, je strukturreicher der Garten und je dichter die Sträucher und Hecken, umso größere Überlebenschancen haben Nestlinge und kleine „Bruchpiloten“. Deshalb schreibt das Gesetz zur Sicherung des Naturhaushalts und zur Entwicklung der Landschaft (Landschaftsgesetz NRW) vor, dass Rodungsarbeiten und Fällungen nur außerhalb der Brut- und Setzzeiten durchgeführt werden dürfen, die vom 1. März bis zum 30. September dauern (§ 64 (1,2) Landschaftsgesetz NRW 2007). Erlaubt ist während der Brutzeit lediglich der Formschnitt von Hecken und Sträuchern – und auch dabei sollte man vor dem Griff zur Heckenschere zunächst einmal das Gehölz auf „belebte“ Nester untersuchen und gegebenenfalls die Arbeit bis zur Beendigung des Brutgeschehens ruhen lassen.

Wer den Mut aufbringt, das Grün in seinem Garten etwas wuchern zu lassen, vielleicht einen Reisighaufen anlegt und sich bei der Gartengestaltung für heimische Pflanzen, wie z. B. Weißdorn, Heckenrose und Eberesche, entscheidet, wird sich vielleicht schon wenig später über viele tierische Besucher in seinem Garten freuen können.

Hausbesitzer sollten darüber hinaus stets Sorge tragen, dass sie bei Dach- oder Fassadenarbeiten die Kinderstube

tierischer Untermieter nicht gefährden. Beispielsweise sind Schwalben, Mauersegler und Fledermäuse gesetzlich geschützt und dürfen vor allem während der Jungenaufzucht nicht gestört werden. Oft kann es schon helfen, den Fortgang der Arbeiten nur wenige Tage zu verzögern, damit die Jungen ungestört ihre Kinderstube verlassen können.

Bei einem Wildvogelfund helfen Tierärzte, Tierheim, Tierschutzverein und NABU (aber auch das Internet unter www.wildvogelhilfe.org) gern weiter und können meistens die nächstgelegene Vogelstation oder einen Ornithologen nennen. Bitte erst erkundigen und dann helfen! Fehler bei der Versorgung von Jungvögeln haben meist - wenn sie nicht sofort zum Tode des Tieres führen - schwere Entwicklungsstörungen zur Folge, von denen sich der Vogel oft nicht mehr erholt. Einige Arten, wie z. B. Greifvögel, Schwalben und Mauersegler, gehören grundsätzlich in die Hände von Fachleuten, die sich mit ihren Bedürfnissen auskennen und sie optimal auf ihr Leben in „freier Wildbahn“ vorbereiten.

Inge Püschel, Dipl. Biol. Dipl.Ökol.

Inge Püschel ist freiberuflich als Gutachterin tätig und Honorarreferentin im „Haus am Turm“ in Essen als Waldpädagogin

*Rotkehlchen mit Nistmaterial
Foto privat*



Turmfalke, Foto privat



Kontakt:

Prinzess-Luise-Str. 191a
45479 Mülheim an der Ruhr
Tel.: 0208/46711071
Fax: 0208/46711072
HP: tierarztpraxis-am-saarnberg.de
Mail: info@tierarztpraxis-am-saarnberg.de
Notdienst: außerhalb der wechselnden
Mülheimer Sonntagsdienste
(zwischen 11.00h und 13.00h)
bieten wir zusätzlich 24 Stunden eine
Rufbereitschaft unter: 0176/66890409 an.



Tierarztpraxis am Saarnberg

Die Tierarztpraxis am Saarnberg steht Ihnen derzeit mit 3 Tierärzten und sechs weiteren Mitarbeitern zur Verfügung.

Wir sind auf chirurgische Eingriffe sowohl der Knochen, Gelenke, Wirbelsäule und der Weichteile spezialisiert. Zudem gewähren wir, durch unser lange Erfahrung und fundiertes Fachwissen, eine gewissenhafte Abklärung sowohl von Augen- als auch von Herzerkrankungen.

Unsere modern eingerichtete Praxis mit zwei Operationssälen, hochauflösendem Ultraschall, digitalem Röntgen und hauseigenem Labor stellt eine sofortige Diagnostik vor Ort sicher.

Öffnungszeiten:

Montag:	08.30h – 13.00h	15.00h – 19.00h
Dienstag:	08.30h – 13.00h	15.00h – 18.00h
Mittwoch:	08.30h – 13.00h	15.00h – 18.00h
Donnerstag:	08.30h – 13.00h	15.00h – 19.00h
Freitag:	08.30h – 13.00h	15.00h – 18.00h
Samstag:	10.00h – 12.00h	

Das Auto als tödliche Falle

Wenn sich Frauchen und Herrchen beim Sommerurlaub auf der Liege in der Sonne räkeln, liegt Bello unter der Liege oder im Schatten des nächsten Baumes. Im Gegensatz zu ihren Zweibeinern können sich Hunde nicht durch Schwitzen über die Haut Kühlung verschaffen. Das gilt übrigens auch für Katzen.

Können sich Hunde bei der Hitze im Freien zumeist ein schattiges Plätzchen suchen, so hat das Tier keine Chance, wenn es im Auto zurückgelassen wird, und die Sonne aufs Fahrzeug brennt. An einem warmen Sommertag kann sich ein Wagen auf bis zu 70 Grad Celsius aufheizen. Das hält kein Tier aus, schon gar nicht Hunde und Katzen, die sich überwiegend nur übers Hecheln etwas Frische verschaffen können. An heißen Tagen reicht es nicht aus, die Autofenster einen Spalt offen zu lassen. Der Hund muss also mit hinaus. Optimal wäre natürlich, wenn er allein für eine kürzere Zeit im Hotelzimmer oder in der Ferienwohnung bleiben würde. Ansonsten müssen die Besitzer in diesem Fall auf ihren Hund eingehen – und nicht umgekehrt. Das gilt auch für die Fahrt in oder durch heiße Länder. Dort besser morgens oder abends reisen und vor allem die Klimaanlage einschalten.



Offener Kofferraum und Wassernapf – so ist es richtig
Wolfgang Dirscherl/pixelio.de

MUT ZEIGEN

Doch auch in unseren heimischen Gefilden kann es sommergehtags so heiß werden, dass das Auto für Hunde und Katzen, aber auch für Kleintiere wie Meerschweinchen und Hamster zur tödlichen Falle wird. Immer wieder verenden Tiere in



Hitzefalle Auto – Foto Pixabay

überhitzten Autos, weil unverantwortliche Halter anderes im Sinn haben als ihr Tier. Andere Vierbeiner werden gerettet, weil Passanten beherzt eingreifen. Anzeichen dafür, dass es dem Hund schlecht geht (Hitzschlag), sind starkes Hecheln, Apathie. Er kann taumeln, erbrechen und einen glasigen Blick haben. In dem Fall befindet sich das Tier in akuter Lebensgefahr. Es sollte sofort in den Schatten gebracht werden, schnellstmöglich auch zum Tierarzt. Kühles, aber nicht eiskaltes Wasser sollte dem Tier angeboten werden, der Körper kann auch mit nicht zu kaltem Wasser gekühlt werden. Auch Katzen können einen Hitzschlag erleiden. Symptome sind unruhiges Hin- und Herlaufen, oder das Tier liegt stark hechelnd auf dem Bauch. In diesem Fall sollte ebenfalls schnellstmöglich der Tierarzt aufgesucht werden.

DIE POLIZEI RUFEN

Niemand sollte also achtlos weitergehen, wenn er an heißen Tagen einen Hund allein im Auto sitzen oder liegen sieht. Steht das Auto auf einem Geschäftsparkplatz, könnte man veranlassen, den Autobesitzer ausrufen zu lassen. Schnellstens sollte die Polizei gerufen werden, denn die ist verpflichtet, mit allen Mitteln das Tier aus der tödlichen Falle zu retten. Ist auch das nicht möglich, sollte man sich vor einer Grauzone nicht scheuen, um zum Tierretter zu werden. Das Einschlagen einer Autoscheibe kann rechtliche Konsequenzen (Sachbeschädigung) nach sich ziehen – vielleicht zeigt sich der Tierbesitzer nachträglich aber auch einsichtig oder gar dankbar. Wer sein Tier verantwortungslos im Auto zurücklässt, verstößt gegen die Tierschutz-Hundeverordnung. Laut Paragraph 17 des deutschen Tierschutzgesetzes können Freiheitsstrafen von bis zu drei Jahren sowie Geldbußen ausgesprochen werden.

peko



Hund am Strand_
Klaus Steves/pixelio.de



Hund mit Urlaubs-
stimmung
angieconscious/pixelio.de

Reisen mit Haustieren

Wenn Hunde und Katzen mit auf die (Auslands-)Reise gehen sollen, dann muss eine Regelung beachtet werden, die seit Ende 2014 gültig ist.

Wer ab jetzt mit seinem Tier verreisen möchte und beim Tierarzt ein Ausweisdokument beantragt, erhält den neuen EU-Heimtierausweis. Er unterscheidet sich zwar optisch nicht von seinem Vorgänger, inhaltlich kommen aber einige Angaben hinzu. So muss der Tierhalter seine personenbezogenen Daten mit seiner Unterschrift bestätigen. Zudem müssen die Kontaktinformationen des ausstellenden Tierarztes erfasst sowie von ihm unterschrieben sein. Besonderes Augenmerk gilt der Identität des Tieres. Mit einer selbstklebenden Laminierung werden die Seiten mit dem Chip-Nummer-Aufkleber als auch die zu der verabreichten Tollwutimpfung versiegelt. Auch muss der Tierarzt die Kontaktinformationen des Tierhalters (u. a. Ausweisnummer, Chipnummer) mindestens drei Jahre lang aufbewahren.

Allerdings behalten die alten Heimtierausweise, die vor dem 29. Dezember 2014 ausgestellt wurden, bis zum Lebensende des Tieres ihre Gültigkeit.

peko

H+G

Hilfrich + Gaber GmbH

Kfz.-Meisterbetrieb

Kfz.- Reparaturen
Karosseriearbeiten - AU
TÜV-Abnahme

Seilerstraße 9-11
45473 Mülheim an der Ruhr
Mail: hg-kfz@t-online.de
Telefon (0208) 471476
Telefax (0208) 479737



Natürlich hundslecker

Inhaberin: Marion Gaber

Natürliche Kauartikel
Seilerstraße 9-11
45472 Mülheim an der Ruhr
Mobil 0157/36248049
KauBar@gmx.de

Gute Sache

Qualifizierung für Unternehmenskooperationen

Kooperationen zwischen gemeinnützigen Organisationen und Profit-Unternehmen benötigen spezifische Kompetenzen, damit sie die gewünschte Wirkung erfolgreich entfalten können. Das Programm Gute Sache (www.gute-sachen.org) dient der Qualifizierung von Non-Profit-Organisationen zur Entwicklung wirkungsvoller Unternehmenskooperationen. Gefördert wird die Maßnahme unter anderem vom nordrhein-westfälischen Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport sowie dem RWE. Der Tierschutzverein Mülheim ist deutschlandweit die erste Tierschutzorganisation, die an diesem neunmonatigen Qualifikationsprogramm teilnimmt. ma

Tierschutz- Jahrestasche 2015

Jedes Jahr ein neues Tierschutzthema...
 Jedes Jahr ein neuer Mülheimer Künstler...
 Jedes Jahr eine gute Tat ...
 Mit dieser Idee entwickelten wir 2014 unsere erste Jahrestasche (Thema Haustiere). Dieses Jahr haben wir uns für das Thema Tierversuche entschieden, und dank der kreativen Unterstützung von Brosart Design ist eine wirklich schöne Tasche entstanden. Unsere Jahrestaschen sind für nur fünf Euro bei all' unseren Infoständen und direkt bei uns in der Geschäftsstelle erhältlich. (Versand auf Anfrage) Und das Wichtigste dabei: jeder Kauf unterstützt aktiv unsere Tierschutzarbeit in Mülheim. ma



Open Air Hunde Event

Augustastr. 108—114 45476 Mülheim an der Ruhr
Samstag 30. Mai 2015
11 bis 18 Uhr

Zu Gunsten des Tierschutzvereins
4 Animals e.V.

Zubehör
 Futter
 Tierschutzvereine
 Profitrainer
 Tierärzte
 und viele mehr auf
 über 70 Standplätzen

Große Tombola
 des Tierschutzvereins
 Mülheim an der Ruhr e.V.

Top Rahmenprogramm
 Fotoshooting
 Mitmachaktionen

EINTRITT FREI!

www.hundeevent.weebly.com

Veranstalter: Feldmann-Stiftung in Zusammenarbeit mit K-9 Unit Mülheim an der Ruhr



Große Tombola beim Open Air Hunde Event 2015

Am Samstag, 30. Mai 2015, findet zum dritten Mal das Open Air Hunde Event auf dem Gelände der Begegnungsstätte Feldmann-Stiftung statt. Besucher des kostenlosen Events finden in der Zeit von 11.00 bis 18.00 Uhr bei über 70 Ausstellern alles, was das Hundeherz begehrt. Die große Tombola, die in den letzten Jahren bei allen Besuchern so beliebt war, veranstaltet in diesem Jahr der Tierschutzverein Mülheim. Der Erlös der Tombola kommt zu 100 Prozent unseren Projekten zu Gute, bspw. der Hundeschule des Tierheims, der Tiersprechstunde und unserer Tierschutzjugend! Deshalb freuen wir uns über engagierte Unternehmen, die unsere Tombola mit Sachpreisen und Gutscheinen unterstützen möchten. Für Spenden wenden Sie sich bitte an michael.abel@tierschutz-muelheim-ruhr.de. Vielen Dank! ma

Säuberung der Saarer Ruhrauen

Im September 2014 fand erstmalig der Projekttag „24 Mal Mülheim“ des CBE statt. Der Tierschutzverein war dabei mit dem Projekt „Säuberung der Saarer Ruhrauen“ aktiv. Die Saarer Ruhrauen bieten zahlreichen Wildtieren einen Lebensraum. Um diesen zu erhalten und die dort ansässigen Bewohner vor Verletzungen zu bewahren, wurden die Ruhrauen gemeinsam aufgeräumt und von Unrat befreit. Mehr als zehn prall gefüllte Säcke voll Müll konnten wir dank der tatkräftigen Unterstützung unserer Helfer sammeln.

ju



Tannenbaumaktion 2014



Jedes Jahr im Dezember unterstützt Das Futterhaus Mülheim-Heifeskamp die tierischen Bewohner des Mülheimer Tierheims mit ausgesprochen großem Erfolg bei der Erfüllung ihrer Wünsche. Bei der letzten Aktion konnten erneut alle Wünsche der tierischen Bewohner erfüllt werden, teilweise sogar mehrfach. Dafür möchten wir uns im Namen der Tiere ganz herzlich bedanken! Aufgrund der großen Spendenbereitschaft wird die Aktion bereits im April mit einem Osterstrauch voller Wünsche wiederholt.

ma


Regiotreff Tierheime

Seit 2014 nimmt der Tierschutzverein Mülheim aktiv an den Regiotreffen Tierheim teil. Diese mehrmals im Jahr stattfindenden Treffen dienen dem schnellen Informationsaustausch zwischen nordrhein-westfälischen Tierschutzvereinen mit angebundenem Tierheim. Zu den regelmäßigen Teilnehmern zählen bspw. die Vertreter der Tierschutzvereine aus Düsseldorf, Köln, Düren, Aachen, Heinsberg, Leverkusen, Mönchengladbach und viele mehr. Der persönliche Meinungs- und Erfahrungsaustausch zu politischen und regionalen Tierschutzthemen ist eine große Hilfe, unsere Tierschutzarbeit in und für Mülheim zu optimieren.

ma

Mitgliedschaft beim CBE

Das Centrum für bürgerschaftliches Engagement (CBE) ist die wichtigste regionale Anlaufstelle für Ehrenamtliche in Mülheim und bietet seinen aktiven Mitgliedern zahlreiche Vorteile. Neben der Beratung, den Seminaren und der Vermittlung von ehrenamtlichen Helfern profitieren Mitglieder des CBE insbesondere durch das ausgesprochen gute Netzwerk und dem damit verbundenen Erfahrungsaustausch mit anderen Vereinen. Aus diesen Gründen haben wir uns Ende 2014 entschieden, als erste und bislang einzige Tierschutzorganisation aktives Mitglied des CBE zu werden. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit und auf die gemeinsame Entwicklung und Durchführung von spannenden Projekten.

 **Centrum für bürgerschaftliches Engagement e.V.**

Tierbescherung im Städtischen Tierheim

Am 3. Advent 2014 lud das Städtische Tierheim zur alljährlichen Tierbescherung ein. Zahlreiche Besucher kamen dieser Einladung nach und brachten großzügige Futterspenden für die tierischen Bewohner mit. Durch Geldspenden sowie dem Verkauf von Speisen und Getränken konnten zudem über 5.000 Euro eingenommen werden. Darüber hinaus wurde allein an unserem Stand eine vierstellige Summe für die von uns finanzierten Tierheimprojekte – die Hundeschule und die Tierphysiotherapie – gespendet. Dafür möchten wir allen Besuchern und Spendern danken.

ma



SPENDENKONTO: SPARKASSE MÜLHEIM AN DER RUHR
IBAN: DE71 3625 0000 0300 0217 60

Aktuelle Informationen zu unseren Projekten auf Facebook: www.fb.com/tierschutz.muelheim.ruhr

Tierschutz macht Schule



Seit 2014 hat unser Verein nun auch zwei Tierschutzlehrer, deren Ausbildung Mitte letzten Jahres in München an der Akademie für Tierschutz des Deutschen Tierschutzbundes begonnen hat und im Oktober erfolgreich abgeschlossen wurde: Anna-Kristin Krosse und Michael Abel.

Ziel der Ausbildung war die Vermittlung fachlicher und didaktischer Kenntnisse, um den Tierschutzgedanken und das verantwortungsvolle Bewusstsein gegenüber allen Tieren auch Kindern der ersten sechs Klassen weitergeben zu können.

Wir planen, weitere Mitglieder entsprechend ausbilden zu lassen und hoffen so, dass wir dadurch den Schulen bessere Möglichkeiten anbieten zu können, Tierschutzthemen in ihren Unterricht einzuarbeiten.

sk

Tierschutz für die Kleinen

Im Oktober besuchten Juliette Urbons und Michael Abel die Offene Ganztagschule in Mülheim-Heimaterde, um 26 Kindern im Alter von sechs bis zehn Jahren die Arbeit des Tierschutzvereins Mülheim näherzubringen. In zahlreichen Spielen erarbeiteten sich die Kinder eigenständig Grundlagenwissen zu den häufigsten Heimtierarten. Zum Abschluss erhielten die Mädchen und Jungen für die erfolgreiche Teilnahme natürlich noch ein kleines Geschenk und wünschten sich bereits eine Wiederholung.

ju

Vegetarischer Kochnachmittag mit Kindern

Im Oktober 2014 lud die Tierschutzjugend Mülheim zum vegetarischen Kochen ein. Dreizehn neugierige Teilnehmer zwischen acht und zwölf Jahren fanden sich ein, um zusammen mit der Tierschutzjugend ein fleischfreies Gericht zu kochen. Zunächst wurde sich mit einem kurzen Kennenlernspiel einander vorgestellt, um sich dann gemeinsam an das Herstellen eines Ratatouilles zu wagen. Jeder half fleißig beim Schneiden, Braten und Abschmecken, und nach einem zufriedenstellenden Ergebnis machte man sich an die Zubereitung des Nachtschicks, einem bunten Obstsalat mit Joghurt. Als das Essen endlich fertig war, füllten sich alle hungrig die Teller. Zufrieden wurde zusammen gegessen und allen schmeckte, was sie gezaubert hatten. Am Ende des Tages hatte jeder gelernt, dass auch ein vegetarisches Essen sehr lecker sein kann. Es wurden viele Ideen mitgenommen und die Begeisterung, auch zu Hause von nun an öfter mal fleischfrei zu kochen. Der Tag war somit nicht nur lustig und lecker, sondern auch ein voller Erfolg.

Melina und Viviane, Tierschutzjugend

Weihnachtsmärkte

Im Dezember 2014 war der Tierschutzverein erstmalig auf zwei Mülheimer Weihnachtsmärkten gleichzeitig vertreten. An insgesamt sechs Tagen wurden, nicht zuletzt dank ehrenamtlicher Hilfe, über 38 Stunden reine Öffnungszeit gemeistert. Der Aufwand hat sich gelohnt: über 50 Tütchen Hundekekse, über 50 Taschen und über 100 Kalender haben wir gegen Spenden abgeben können. Dazu kamen zahlreiche interessante Gespräche, neue Mitglieder und neue ehrenamtliche Helfer für den Verein.

ju



TIERSCHUTZVEREIN
MÜLHEIM AN DER RUHR E.V.

Sunderplatz 8
45472 Mülheim an der Ruhr

☎ 0208 - 7402088
☎ 0208 - 753295

UNTERSTÜTZEN SIE DEN TIERSCHUTZVEREIN MÜLHEIM

Mitgliedsantrag

🌐 www.tierschutz-muelheim-ruhr.de
✉ info@tierschutz-muelheim-ruhr.de

Hiermit beantrage ich,

Vorname, Name:	
Straße:	
Postleitzahl und Ort:	
Geburtsdatum:	
Telefon:	E-Mail:

die Aufnahme in den Tierschutzverein Mülheim an der Ruhr e. V. mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von:

€ 6.50 (Mindestbeitrag)
 € 10,00
 € 20,00
 € 50,00

oder €

Ich überweise selbst
 Bitte ziehen Sie per Lastschriftmandat ein

Datum, Unterschrift:

SEPA-Lastschriftmandat

Zahlungsempfänger: Tierschutzverein Mülheim a. d. Ruhr e.V.
Sunderplatz 8 | 45472 Mülheim/Ruhr

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE14ZZZ00001124432

Mandatsreferenznummer: Wird separat mitgeteilt

Ich ermächtige den Tierschutzverein Mülheim a. d. Ruhr e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Tierschutzverein Mülheim a. d. Ruhr e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname, Name (Kontoinhaber):										
Straße:										
Postleitzahl und Ort:										
IBAN	D	E								
Datum, Unterschrift										

RWE Deutschland

WIR HABEN EIN NÄSCHEN FÜR UNSERE REGION.

Nur wer ganz nah dran ist, bekommt das wahre Gefühl für die Region. Für RWE ist das eine Selbstverständlichkeit. Denn hier ist auch unsere Heimat – und da gehört es für uns einfach dazu, den Dialog mit unseren Kunden und Partnern zu suchen. www.vorweggehen.com



VOR**RWE**G GEHEN

Sparkasse -
mehr als eine
Bank.

 Sparkasse
Mülheim an der Ruhr





Hundeschule für Tierheimbewohner

Die Vermittlung von Tierheimbewohnern in ein geeignetes Zuhause zählt zu den Hauptaufgaben eines jeden Tierheims. Leider gestaltet sich die Vermittlung von Hunden, die im Vorfeld bereits negative Erfahrungen gemacht haben, oftmals als äußerst langwierige und schwierige Angelegenheit. Mit dem Ziel, die Chance auf eine glückliche Vermittlung zu erhöhen, ermöglicht der Tierschutzverein Mülheim speziell diesen Hunden schon seit Jahren eine professionelle Hundeschule. Seit Dezember 2012 leitet Jennifer Ricken, Hundetrainerin im Netzwerk eDOGcation, ausgesprochen kompetent und erfolgreich die Hundeschule im Städtischen Tierheim Mülheim. Bereits im Vorfeld hat sie sich monatelang als Co-Trainerin im Tierheim ehrenamtlich engagiert und die Abläufe kennengelernt.

Mindestens zweimal pro Woche arbeitet Jennifer Ricken mehrere Stunden mit den Tierheimhunden, zumeist gemeinsam mit ehrenamtlichen Helfern und Mitarbeitern des Tierheims. Ganz besonders wichtig ist ihr dabei, dass die Hunde Spaß an der Arbeit haben und mit viel Geduld und positiver Verstärkung eine stetige Entwicklung durchlaufen. Konkrete Trainingsziele werden abhängig vom jeweiligen

Hund und seinen spezifischen Erfahrungen gesetzt. Zu den wichtigsten Aufgaben der Hundeschule gehören der Grundgehorsam, die Impulskontrolle, das Begegnungstraining und die Vorbereitung auf den Wesenstest zur Befreiung von der Leinen- und Maulkorbpflicht bei bestimmten Hunderassen. Darüber hinaus spielt der Abbau von Stress durch geeignete Spiele im Auslauf oder beim Gassigehen eine wichtige Rolle für ein erfolgreiches Training.

Wie erfolgreich eine Hundeschule im Tierheim sein kann, zeigt sich am Beispiel von Bandit, einem Terrier Mix, der sich zu Beginn vor lauter Angst von niemandem anfassen lassen wollte. Mit viel Geduld entwickelte sich Bandit zu einem gelehrigen Hundeschulbesucher, der letztendlich glücklich und vor allem angstfrei vermittelt werden konnte.

Aktuell ist es Sam, ein Deutscher Schäferhund, der sich in das Herz von Jennifer Ricken geschnüffelt hat. Sam entwickelt sich in der Hundeschule ebenfalls ausgesprochen gut, könnte sich aber bei einem geregelten Tagesablauf mit mehr Auslastung noch erheblich schneller entwickeln. Deshalb wünscht sich Jennifer Ricken „ein nettes Zuhause mit positiv arbeitenden Besitzern für den tollen Sam.“

ma

Anmerkung der Redaktion: Sam hat mittlerweile ein neues Zuhause gefunden.



Tierisch engagiert

An dieser Stelle möchten wir Ihnen in jeder Ausgabe einen unserer engagierten ehrenamtlichen Helfer vorstellen. Diese unterstützen den Tierschutz in verschiedenen Bereichen: vom Engagement im Tierheim, über Mithilfe bei unseren Projekten bis hin zur Hilfe bei unseren Infoständen.

Name: HANS
Engagiert im Bereich: Tierheim
Seit wann engagiert: Juli 2002

Was mache ich genau: Seitdem ich 2002 auf einen Zeitungsaufruf reagiert habe, gehe ich regelmäßig mit den Hunden des Tierheims Gassi. In der Regel bin ich mit drei Hunden pro Tag jeweils circa eine Stunde im Wald unterwegs – ganz egal, wie das Wetter ist.

Mir macht dieses Ehrenamt besonders Freude, weil:
 Für mich ist es wie mein zweiter Beruf. Die Hunde bekommen die Möglichkeit zur Bewegung, und ich selbst bin durch die Arbeit an der frischen Luft auch gesünder und erkälte mich so gut wie gar nicht mehr.

Mein schönstes Erlebnis: Bernhardiner Sammy, mein allererster Hund, ist mir im Kopf geblieben. Ihn habe ich dreieinhalb Jahre begleitet und für ihn sogar auf Urlaub verzichtet, da er sich nur von mir hat ausführen lassen.

...Übrigens: Unsere Ehrenamtler treffen sich an jedem ersten Montag eines Monats zum Stammtisch. Sie möchten sich auch gerne engagieren und vorab etwas „reinschnuppern“? Dann sind Sie herzlich eingeladen! Bitte melden Sie sich zwecks besserer Planung vorab kurz bei per Mail an:
juliette.urbons@tierschutz-muelheim-ruhr.de ju

barf ist der gesunde Trend zur artgerechten Ernährung für Hunde und Katzen.



barf
Paradies
MH-Heißen

★★ Beste Tiernahrung ★★

- 🐾 **Frostfleisch von Rind, Lamm, Geflügel, Pferd, Fisch, Wild, etc.**
- 🐾 **Hochwertiges Trocken- und Dosenfutter**
- 🐾 **Gemüse-, Getreide- und Früchte-Flockenmischungen**
- 🐾 **Futterergänzungsmittel**
- 🐾 **Kauartikel**
- 🐾 **Leinen und Halsbänder von Hunter, Stark aus Leder, Trixie**

Achtung:
 Änderung der
 Öffnungszeiten
 Mo – Fr 14 – 18 Uhr
 Sa 10 – 13 Uhr

barf Paradies MH-Heißen
 Honigsberger Straße 78
 45472 Mülheim-Heißen
 Telefon 0208 · 76 59 53 60
radek@barf-paradies.com
www.barf-paradies.com



Ehrenamt- lich aktiv werden

Um unsere Tierschutzarbeit erfolgreich leisten zu können, sind wir stets auf der Suche nach Tierfreunden, die uns mit hohem Engagement ehrenamtlich unterstützen möchten.

AKTUELL SUCHEN WIR INSBESONDERE FÜR FOLGENDE AUFGABENBEREICHE:

- Unterstützung der Tierschutzjugend bei der Betreuung unserer jüngeren Gruppe mit Kindern im Alter von acht bis zwölf Jahren. Mit einem pädagogischen Hintergrund (bspw. Lehramtsstudium) ist langfristig auch die Übernahme und Leitung der Gruppe möglich.
- Unterstützung von Informationsständen und Veranstaltungen (Planung, Auf- und Abbau sowie Betreuung der Infostände)
- Unterstützung bei der Betreuung, dem Einfangen und der Kastration von verwilderten Katzen.
- Temporäre Aufnahme von Tieren in Not. Je nach Sachkunde bspw. für Hunde, Katzen, Igel usw.

Darüber hinaus freuen wir uns selbstverständlich über jede ehrenamtliche Hilfe!

Interessenten wenden sich bitte direkt an Michael Abel (michael.abel@tierschutz-muelheim-ruhr.de)

ma



Teamplayer gesucht

Nutzen Sie jetzt Ihre Chance und werden Sie Mitarbeiter im Kundenservice bei der TAS Mülheim

Die TAS-Unternehmensgruppe spezialisiert sich seit 1982 auf Servicecenter-Dienstleistungen für ganz unterschiedliche Branchen: vom Energieversorger über Telekommunikationsanbieter bis hin zur Tageszeitung.

Dank unserer 400 Mitarbeiter stehen wir heute als 1. Adresse für erfolgreiche Kundenbetreuung, nachhaltigen Kundenservice und strategische Neukundengewinnung.

Bewerben Sie sich unter:

personal@tas-gruppe.de
www.tas-gruppe.de/karriere

Übrigens:
Die TAS ist Förderer
des Mülheimer
Tierschutzvereins

TAS Unternehmensgruppe

Mainstr. 1 • 45478 Mülheim a.d. Ruhr • Tel. 0208 59 99 0



Tierarztpraxis

Dr. med.vet. Helena Fröhlich

Innere Medizin-Chirurgie-Röntgen
Kastrationen-Impfungen-Hausbesuche
1.Hilfe Kurse-Sachkundenachweis-Labor

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	09.00-12.00 Uhr
Mo.,Di.,Fr.	16.00-18.00 Uhr
Donnerstag	18.00-20.00 Uhr
Samstag	10.30-12.00 Uhr

Lindenstr.69, 45478 Mülheim
(Ecke Saarnerstrasse/Broicher Waldweg)

Tel.: 0208-50 88 2

www.tierarzt-froehlich.de



Das Städtische Tierheim Mülheim

Das Städtische Tierheim Mülheim wurde 1961 gegründet. Es entstand aus einem kleinen Bauernhof an der Horbeckstraße, mitten im Landschaftsschutzgebiet, und wurde in den folgenden Jahrzehnten aufgrund des immer größer werdenden Bedarfs kontinuierlich erweitert.

AUFGABE DES TIERHEIMS

Die Hauptaufgabe des Tierheims ist die Aufnahme, Versorgung und Vermittlung von Fundtieren aus den Städten Mülheim und Oberhausen. In diesem Sinne bietet das Tierheim bis zu 25 Hunden, 40 Katzen und diversen Kleintieren wie bspw. Kaninchen und Meerschweinchen eine vorübergehende Unterkunft.

Für die Hunde stehen im hinteren Bereich des Tierheims drei kleinere Ausläufe und im vorderen Bereich ein großer Auslauf zur Verfügung. Diese Ausläufe bieten den Hunden die Möglichkeit zur Entspannung und zur Beschäftigung, bspw. im Rahmen der Hundeschule. (weitere Informationen zur Hundeschule auf Seite 23)

Katzen und Kleintiere sind in gemütlichen Blockhäusern mit unterschiedlich großen Räumen untergebracht, so dass eine Trennung von bspw. unverträglichen Katzen jederzeit sichergestellt werden kann.

Zur Unterstützung der hauptamtlichen Mitarbeiter ist es bereits seit 2003 erlaubt, dass Hunde von ehrenamtlichen Helfern ausgeführt werden. Auch Katzen können während der regulären Öffnungszeiten besucht und mit Streicheleinheiten verwöhnt werden. Zahlreiche Helfer engagieren sich auf diese Art und Weise schon seit mehreren Jahren und verbessern den tierischen Bewohnern des Tierheims den sonst doch recht trostlosen Tierheimalltag mit ihrem Engagement erheblich.

UNTERSTÜTZUNG DES TIERSCHUTZVEREINS

Die baulichen Erweiterungen des Tierheims aufgrund des größer werdenden Bedarfs wurden in den letzten Jahrzehnten regelmäßig vom Tierschutzverein Mülheim unterstützt und oftmals mit hohen fünfstelligen Summen finanziell getragen. Besonders hervorzuheben sind diesbezüglich die Katzen- und Kleintierhäuser, die Hundeausläufe im hinteren und vorderen Bereich sowie der einstige Umbau der Hundunterkünfte in den 1990er Jahren.

Darüber hinaus unterstützt der Tierschutzverein das Städtische Tierheim dauerhaft mit einer Hundeschule und Physiotherapie für Tierheimhunde, bei der Kastration von Kaninchen und bei außergewöhnlichen Tierarztkosten.



Außenzwinger vor der
Renovierung



Außenzwinger nach der
Renovierung

KOOPERATIONSVERTRAG ZUR SANIERUNG DES TIERHEIMS

Die größte Unterstützung von Seiten des Tierschutzvereins wurde jedoch im Juli 2012 durch die Unterzeichnung des Kooperationsvertrages mit der Stadt Mülheim besiegelt. Mit dieser Vereinbarung wurde festgelegt, dass sich der Tierschutzverein Mülheim an der dringend notwendigen Sanierung der Hundeunterkünfte mit 200.000 Euro beteiligen wird. Im Gegenzug übernimmt die Stadt Mülheim die weiteren Sanierungskosten in Höhe von 270.000 Euro und verpflichtet sich, das Tierheim die kommenden zehn Jahre als städtische Einrichtung weiterzuführen.

ZWEI BAUABSCHNITTE

Mit dem ersten Bauabschnitt konnten bereits im Sommer 2013 die ersten sechs neuen Unterkünfte für Hunde fertig-

gestellt werden. Die neuen Räumlichkeiten bieten den Bewohnern 16 bis 20 Quadratmeter Platz, haben großflächige Fenster für einen guten Lichteinfall und eine beheizbare Liegefläche.

Mit dem zweiten Bauabschnitt werden 2015 die restlichen Hundeunterkünfte im innenliegenden Bereich fertiggestellt. Die Sanierung der Außenanlage und der Hundequarantäne ist bereits in Planung und folgt in weiteren Bauabschnitten.

BAUSTEINAKTION

Zur finanziellen Unterstützung der Sanierung wurde vom Tierschutzverein Mülheim eine Bausteinaktion ins Leben gerufen. Mit dem Kauf eines oder mehrerer symbolischer Bausteine im Wert von 15 Euro haben Tierfreunde die Möglichkeit, sich aktiv an der Sanierung des Tierheims zu beteiligen. (das Formular zum Bausteinkauf steht auf der Webseite des Tierschutzvereins Mülheim zur Verfügung)

Telefon: 0208 - 43 83 43 Wiescher Weg 88 45472 Mülheim/Ruhr

Mo. - Mi.	10:00 Uhr - 12:00 Uhr 16:00 Uhr - 18:00 Uhr
Do.	10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Fr.	10:00 Uhr - 12:00 Uhr 16:00 Uhr - 18:00 Uhr

Weitere Termine und Hausbesuche nach Vereinbarung.

Kostenfreie Parkplätze direkt hinter der Praxis.

Tierarztpraxis

DR. MED. VET.
PETRA VAN HALDER

Allgemeinmedizin
& Naturheilkunde
bei Kleintieren.

www.tierarzt-muelheim.de



Mitarbeiterbereich des sanierten Hundehauses

NEU: PATENSCHAFTEN

Tierfreunde, die ihre Unterstützung lieber zweckgebunden den Tieren zukommen lassen wollen, haben seit Beginn des Jahres die Möglichkeit, eine Patenschaft einzugehen. Patenschaften sind für einen speziellen Hund, für alle Bewohner eines der beiden Katzenhäuser oder für die Bewohner des Kleintierhauses möglich. Die aus den Patenschaften eingehenden Spenden werden vom Tierschutzverein Mülheim zweckgebunden und nach Bedarf für Futter, tierärztliche Behandlungen und sonstige Leistungen, bspw. für die Hundeschule, verwendet. Der monatliche Betrag einer Patenschaft ist dabei unerheblich, die tierischen Bewohner freuen sich über jede Unterstützung, die ihnen das Leben im Tierheim angenehmer gestaltet.

Michael Abel

KONTAKT

Städtisches Tierheim Mülheim
 Horbeckstraße 35
 45470 Mülheim an der Ruhr
 Telefon: 0208 / 37 22 11
 Öffnungszeiten:
 Mo., Di., Do. und Fr. von 13.00 – 16.30 Uhr,
 Sa. von 11.00 – 13.00 Uhr



Innenzwinger des sanierten Hundehauses mit erhöhter Liegefläche und Bodenheizung



**TIERSCHUTZVEREIN
MÜLHEIM AND DER RUHR E.V.**

Sunderplatz 8
45472 Mülheim an der Ruhr

☎ 0208 - 7402088
☎ 0208 - 753295

• www.tierschutz-muelheim-ruhr.de
• info@tierschutz-muelheim-ruhr.de

PATENSCHAFTSVEREINBARUNG

zwischen

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

und dem Tierschutzverein Mülheim a. d. Ruhr e.V., Sunderplatz 8, 45472 Mülheim.

1. Ich übernehme ab _____ (Monat/Jahr) eine Patenschaft für

- den Hund _____ (Name)
- die Bewohner des Katzenhauses 1
- die Bewohner des Katzenhauses 2
- die Bewohner des Kleintierhauses

im Städtischen Tierheim Mülheim, Horbeckstraße 35, 45470 Mülheim.

2. Für mein(e) Patentier(e) zahle ich monatlich _____ Euro auf das Konto des Tierschutzvereins Mülheim (Sparkasse Mülheim, IBAN DE71 3625 0000 0300 0217 60)
3. Ich bin mir bewusst, dass der Tierschutzverein Mülheim den überwiesenen Betrag zweckgebunden und nach Bedarf für Futter, tierärztliche Behandlungen und sonstige Leistungen (bspw. Hundeschule) verwenden wird.
4. Ich bin mir bewusst, dass das Städtische Tierheim verpflichtet ist, das Tier an geeignete Interessenten abzugeben und dass meine Patenschaft auf die finanzielle Unterstützung des oben beschriebenen Tieres/der oben beschriebenen Tiere beschränkt ist.
5. Sollte mein Patentier vermittelt werden oder sterben, bin ich bereit, die Patenschaft für ein anderes Tier zu übernehmen. (gilt ausschließlich für eine Hunde-Patenschaft)
6. Diese Patenschaft kann ich jederzeit zum Monatsende schriftlich kündigen.
7. Ich erkläre durch meine Unterschrift, dass ich die Patenschaft für das oben beschriebene Tier/die oben beschriebene Tiergruppe übernehme und dass ich mit den aufgeführten Bedingungen einverstanden bin.

Ort, Datum

Unterschrift des Paten



Mitglied des Deutschen Tierschutzbundes e.V.

Spendenkonto: Sparkasse Mülheim a. d. Ruhr | IBAN: DE71 3625 0000 0300 0217 60



Eleisa kurz nach Sicherstellung

Patenschaften für Eleisa

Heute geht es Eleisa wieder besser. Die rund 21 Jahre alte Traberstute hat schwere Zeiten hinter sich. Mitte vorigen Jahres wurde die Stute ihrem Besitzer durch das Mülheimer Veterinäramt entzogen. Das Tier, stark abgemagert, hatte nicht ausreichend zu fressen bekommen, und auch um die ärztliche Versorgung stand es schlecht. Jetzt geht es Eleisa schon wieder viel besser. Sie steht in einem warmen Stall, bekommt die notwendige medizinische Versorgung, und eine Pferdefreundin kümmert sich liebevoll um sie. Nach wie vor ist das Tier in Obhut des städtischen Tierheims. Die Kosten für Unterbringung und Tierarzt belaufen sich auf rund 600 Euro pro Monat.

Am schönsten wäre es für Eleisa, wenn sie als Beistellpferd vermittelt werden könnte. Die Suche gestaltet sich allerdings nicht einfach, deshalb sucht der Tierschutzverein Mülheim nun auch nach Paten für Eleisa. Via Vertrag kann eine Patenschaft für eine bestimmte Zeit und einen bestimmten Geldbetrag übernommen werden. Der Tierschutzverein

verpflichtet sich, den überwiesenen Betrag zweckgebunden und nach Bedarf für Futter, tierärztliche Behandlungen und sonstige Leistungen zu verwenden. Die Patenschaft kann jederzeit schriftlich zum Monatsende gekündigt werden. Noch einmal zurück zu Eleisa selbst. Obwohl sie schon so einiges durchgemacht hat, ist sie freundlich gegenüber Menschen, ist im Gelände leicht zu führen und ist nicht schreckhaft, reagiert aber empfindlich gegenüber Insekten. Auch ihr gesundheitlicher Zustand hat sich wesentlich gebessert, nachdem sich Dr. Carolin Richter als Amtstierärztin des Veterinäramtes Mülheim sich intensiv um sie gekümmert hat. Eleisa hatte u. a. eine Sehnenscheidenentzündung und hat noch eine chronische Lungenerkrankung, die eine permanente tierärztliche Behandlung erforderlich macht. Doch, wie gesagt, hat sich die Stute gut erholt, hat Freude daran, dass sich eine Pferdefreundin so liebevoll um sie kümmert. *peko*

Auskunft erteilt Dr. Carolin Richter (0208-4553170).

Wir stellen vor: Sammy

Die Unterbringung im Tierheim ist für jeden Bewohner eine schwere Zeit. Während Kleintiere und Katzen in aller Regel recht schnell ein neues Zuhause finden, sitzen manche Hunde leider jahrelang im Tierheim und fristen ihr trauriges Dasein im Zwinger, manchmal sogar bis zu ihrem Tod.

Da uns die Vermittlung von außergewöhnlichen Fällen und Langzeitbewohnern ganz besonders am Herzen liegt, möchten wir unseren Lesern in jeder Ausgabe unseres Magazins mindestens einen dieser ganz besonderen tierischen Bewohner vorstellen.

Den Anfang macht Sammy, ein Schäferhund-Mischling, der im Mai 2014 in Mülheim Styrum gefunden wurde und seitdem im Städtischen Tierheim Mülheim auf ein neues Zuhause wartet.

Sammy kam in einem erschreckenden gesundheitlichen Zustand ins Tierheim. Seine Haut und Ohren waren derart entzündet, dass er teilweise offene Stellen hatte und es ist kaum zu glauben, dass niemandem dieser leidende Hund vorher aufgefallen ist.

Mittlerweile hat sich Sammy durch die tierärztliche Versorgung im Tierheim wieder sichtlich erholt und ein tolles Fell bekommen. Jetzt fehlt nur noch ein passendes Zuhause für den fünfjährigen Rüden, der noch ganz viel Spaß am Leben haben möchte.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Städtische Tierheim Mülheim, Horbeckstraße 35, 45470 Mülheim an der Ruhr, Telefon: 0208/37 22 11.

Wir drücken Sammy die Daumen!

ma



Sammy vorher
(Bild oben)



Sammy jetzt
(Bild links)

SAMMYS STECKBRIEF:

Rasse: Schäferhund-Mischling

Geburtsdatum: ca. 2009

Geschlecht: männlich

Kastration: ja

Rückenhöhe: 67 cm

Gewicht: 48 kg

Im Tierheim seit: 31. Mai 2014

Kleintierpraxis
Wilma Schumann-Jäger



Sprechstundenzeiten:

Mo., Di. und Do. 8⁰⁰ - 11⁰⁰ Uhr und 16⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

Sa. 9⁰⁰ - 11⁰⁰ Uhr

Mi. 8⁰⁰ - 11⁰⁰ Uhr

Fr. 8⁰⁰ - 14⁰⁰ Uhr

Kaiserstraße 106 - 45468 Mülheim an der Ruhr
Telefon (02 08) 3 52 61 - Telefax (02 08) 3 52 68

Unsere Leistungen:

- Notdienst
- Ernährungsberatung
- Geriatrie (Altersvorsorge)
- Impfungen
- Inhalationsnarkose
- Labor
- Röntgen
- Sachkundenachweis
- Tierkennzeichnung
- Ultraschall
- Ultraschall-Zahnsteinentfernung
- Weichteil-Chirurgie
- Welpenberatung
- Zahnheilkunde
- Zugelassene SV-HD-Röntgenstelle

Mops

www.Rudis-Fotoseite.de

Cavalier King Charles Spaniel-

[Nikolai Foschka/pixelio.de](http://Nikolai.Foschka/pixelio.de)



„Schönheitswahn“ am Tier: Qualzuchten

Züchtungen von Tieren, bei denen Merkmale geduldet oder sogar gefördert werden, die Verhaltensstörungen, Schäden, Leiden oder Schmerzen hervorrufen, nennt man Qualzuchten.

Hierbei handelt es sich nicht nur um äußere Merkmale, sondern auch um Probleme bei der Selbsterhaltung oder der Fortpflanzung, die sich dann in zuchtbedingten inneren und äußeren körperlichen Veränderungen und Verhaltensstörungen zeigen müssen. Folge muss immer wieder der Schmerz, das Leid oder der Schaden sein.

Unser Tierschutzgesetz (§ 11b) verbietet Zuchten bei Wirbeltieren, wo erblich bedingt Körperteile oder Organe für den artgemäßen Gebrauch fehlen oder untauglich oder umgestaltet sind; aber nur dann, wenn dadurch auch Schmerzen, Leiden oder Schäden auftreten. Weiterhin gilt: wenn bei den Nachkommen erblich bedingte Verhaltensstörungen auftreten, jeder artgemäße Kontakt oder die Haltung solcher Tiere nur mit Leiden oder Schmerzen verbunden ist, ist der Zuchteinsatz verboten.

Es ist jetzt schon ersichtlich, dass es schwer sein wird, Grenzen zu ziehen. Wo fängt Leiden an? Wann ist eine Verhaltensstörung erblich bedingt und führt dann auch zu Schäden? Und vor allem.. ganze Zuchten zu verbieten, ist

das richtig? Wie sieht's aus mit den Rassestandards? Wer beurteilt das alles?

Im Folgenden werden wir ein paar Merkmale auflisten, die in einem offiziellen Gutachten zum Thema Qualzuchten aufgestellt worden sind. Sie sollen helfen, gesündere Tiere zu züchten.

Hüftfehlstellung (HD): Hierbei passt Oberschenkelkopf nicht zur Pfanne. Betroffen sind oft große schwere Rassen wie der Bernhardiner. Bekannt wurde sie durch den deutschen Schäferhund, aber auch kleinere Rassen und auch Katzen sind betroffen. Die Tiere haben, je nach Ausprägung, meist schon in jungen Jahren deutliche Probleme mit der Hinterhand, Schmerzen beim Laufen/Aufstehen. Eine Behandlung erfolgt entweder konservativ oder über diverse, oft aufwendige Operationen. Durch gute Zuchtauswahl wird der HD weiterhin mit zunehmendem Erfolg zu Leibe gerückt.

Ein-/Auswärtsrollen der Augenlider (En/Ektropium): Es sind die schönen traurigen Augen des Bassets oder des Cocker Spaniels und die tiefen kleinen Augen des Bullis. Das auswärtsgerollte Lid lässt eine komplette Schließung des Auges nicht mehr zu, die Bindehäute werden ständig gereizt und die Hornhaut trocknet aus. Das eingerollte Lid wirkt wie ein permanenter Fremdkörper im Auge, es reibt an der Horn-

Perserkatze-Foto Pixabay



haut bis hin zum Auftreten von Verletzungen. Auch hier hilft oft nur das Skalpell.

Zwergwuchs mit Verkürzung der Knochen (Chondrodystro-
hie): Prominentestes Beispiel ist unser Dackel, aber auch der
Basset, die französische Bulldogge und viele weitere kurz-
beinige Gesellen. Die Zwischenwirbelscheiben sind bei diesen
Hunden oft verändert, es kommt häufig zu Bandscheiben-
vorfällen. Akute komplette Lähmungen sind oft ein Fall für
den Chirurgen, aber es gibt ja auch die chronisch kranken
Tiere, die immer wieder von Schmerzschüben geplagt wer-
den, oft nur durch eine falsche Bewegung ausgelöst.
Verkürzter Schädel, Verkürzung der Kiefer- und Nasenkno-
chen (Brachycephalie/-gnathie): Dieser „Kindskopf“ kommt in
ganz unterschiedlichen Ausprägungen bei vielen Rassen vor;
z.B. Boxer und Bulldogge, Mops und Chihuahua, Cavalier King
Charles Spaniel. Je nach Stärke der Verkürzung folgt eine
nur leichte Atemproblematik bis hin zu Atemnöten, beson-
ders bei Wärme oder Anstrengung; es können Hirnanoma-
lien entstehen, wie ein Wasserkopf, gequetschte zu große
Gehirne oder offene Schädeldächer; zu kleine Nasenlöcher
mit zu langen Gaumensegeln, die z.B. auch zum typischen,
oft beliebten, Schnarchen/Schnorcheln führen. Besonders
bei diesen schon sofort ersichtlichen Behinderungen für
den Hund kommt es langsam zum Umdenken ... und einige
Schnauzen werden wieder länger! Den Anderen bleibt auch
hier oft nur der operative Eingriff; Mikrochirurgie für die Nase
und Laser für den Gaumen. Gegen die Empfindungsstörun-

gen des Spaniels und seine Kratzattacken kann man leider oft nichts machen.

Weitere Merkmale sind verkürzte Schwanz-
wirbel, z.B. englische Bulldogge, die Wirbel-
säulenmissbildung mit dementsprechenden
Folgen nach sich ziehen können; über-
mäßige Hautfalten, hier besonders beim
Shar-Pei, aber auch Basset, die Hautent-
zündungen und Augenreizungen hervor-
rufen können; verschieden besondere
Farbschläge, z.B. der blaue Dobermann
mit seinen Hautentzündungen und inneren
Erkrankungen oder der graue Colli mit Blu-
terkrankungen und Todesfolge oder gar der
nackte Hund, der, wenn er denn erwachsen
wird, evtl. mit Gebissanomalien und Immun-
schwächen zu kämpfen hat.

Denken wir aber auch an die Katzen. Nasenlinien, die
hinter die Augenlinie rutschen oder geknickte Ohren,
die die Kommunikation stören.

Oder die Kaninchen mit dem zu kurzen Kieferknochen, wo die
Schneidezähne permanent wachsen, da ihr Gegenspieler
fehlt und sie alle paar Wochen beim Tierarzt gekürzt werden
müssen.

Wellensittiche mit riesigen Federbüschen auf dem Kopf und
zu großem Hirn, Hühner mit Gangschwierigkeiten, da statt
Schuppen Federn an ihren Beine wachsen.

Und einige unserer „Nutztiere“, die bei ihrer Zucht auf
schnelle massive Massenzunahme teilweise schon grotesk
anzusehen sind und oft schon ein normales Gehen nicht
mehr möglich ist.

Was sollen wir tun? Den schwarzen Peter gibt es nicht. Es ist
wohl nicht so einfach, die eine Rasse zu verbieten. Man würde
doch den vielen fitten Rassetieren unrecht tun. Aber auch
Rassestandards allein sind nicht das Übel, eine kurze Nase
kann so oder so interpretiert werden. Nur ist hier aber schon
der erste objektive Schritt möglich, in dem wirklich definitive
Angaben gemacht werden, wie das Rassetier auszusehen
bzw. nicht auszusehen hat (keine Rolllider z.B.). Es gibt auch
sehr gute Züchter, die exakt auf Verbesserung der Gesund-
heit ihrer Rasse achten.

Wir als zukünftige Besitzer und „Nutzer“ unserer Tiere haben
einen großen Einfluss. Wir sollten darauf achten, gesunde
und nicht nur schöne Tiere zu wollen. Die liegt sowieso im
Auge des Betrachters (und das sollte das Tier sein!). Und wir
wissen ... wahre Schönheit kommt doch von Innen!
In diesem Sinne wünschen wir allen Tierliebenden viel Spaß
mit Ihren Gefährten!

Anja Hinnerkott – Kleintierpraxis Hinnerkott & Ricking

Neues von den Tierärzten

TIERARZTPRAXIS ALTE FEUERWACHE

Dr. Thomas Scholz und Dr. Andrea Heckler,
Aktienstraße 54 a/b, 45473 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208 – 47 54 64

Der große Umzug ist geschafft. Im Januar zog die ehemalige Kleintierpraxis Dr. Thomas Scholz von der Aktienstraße 70 in die nahegelegenen Räumlichkeiten der Alten Feuerwache, Aktienstraße 54 a/b. Seitdem begrüßen Herr Dr. Scholz und Frau Dr. Heckler ihre tierische Kundschaft auf über 200 m² unter dem neuen Namen: Tierarztpraxis Alte Feuerwache. Neu ist aber nicht nur der Name: die Praxis verfügt nun über einen barrierefreien Zugang, zwei Wartezimmer zur Trennung von Hunden und Katzen bzw. von Frettchen und Kaninchen, drei großzügige Behandlungsräume und über ein separates Zimmer für Beratungen oder den letzten Abschied.



Alles beim Alten gilt bezüglich der Öffnungszeiten: Die Türen stehen für tierische Besucher unter der Woche (Mo. – Fr.) von 8:30 bis 19:00 Uhr offen, samstags findet von 9:30 – 10:30 Uhr eine Notfallsprechstunde statt. *ma*

Für Lieblingshunde ...

Lieblings-
obst/-gemüse

Lebensmittelqualität,
gefriergetrocknet,
dadurch sind alle Vitamine
im Obst und Gemüse
optimal erhalten



Erhältlich
in 6 Sorten
in jeweils 3 Größen



mit
TopCup

Lieblings-
fleisch

100 % frisch verarbeitet
Rein aus Fleisch, Herz und Leber
Pur, ausschließlich
Huhn, Pute oder Rind

... mit Liebe gemacht

www.animonda.de

Neues von den Tierärzten

KLEINTIERPRAXIS JANINA BENNER

Mühlenstraße 206a
45475 Mülheim an der Ruhr
Tel: 0208 – 45153755

Wir freuen uns mitteilen zu können, dass die ehemalige Kleintierpraxis von Frau Dr. Scheuer an der Mühlenstraße seit Mai 2014 wieder geöffnet ist. Janina Benner hat die Praxisräume übernommen und leitet nun im zweiköpfigen Team die Praxis. Sie ist 32 Jahre alt, kommt aus Mülheim an der Ruhr und hat zuvor in der Dortmunder Tierklinik und in einer Mülheimer Praxis gearbeitet.

2014 konnte sie ihrem Wunsch einer eigenen Praxis nachgehen. Sie ist seitdem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 09.00h -12.00h sowie von 15.00h – 18.00h zu erreichen und bietet auf Anfrage auch Hausbesuche außerhalb der regulären Sprechzeiten an. Neben allgemeinen Untersuchungen, Beratung sowie Impfungen für



Janina Benner

Hund, Katze und Kaninchen führt Janina Benner auch alltägliche Eingriffe, wie Zahnsanierung, Kastration etc. durch. Ebenfalls berät Sie gerne in Ernährungsfragen und zum Thema Übergewicht bei Haustieren. *Tanja Heyltjes*

Uhlandstr. 8a und Essener Str. 50 in Mülheim an der Ruhr



Es gibt Menschen, die finden veganes Hundefutter albern,



Karl-Heinz Scholand
Fachberater für Hundenahrung
und Labradoodle

**REWE
SCHOLAND**

Wetschap your life...

Karl-Heinz findet es einfach nur lecker...



Fabio Sommaruga / pixelio.de

Was mache ich, wenn ...

An dieser Stelle möchten wir Ihnen in jeder Ausgabe hilfreiche Hinweise zum Umgang mit Situationen geben, in welchen Tiere in Not geraten sind und Ihre aktive Hilfe erforderlich ist.

Sie haben Fragen zu einem bestimmten Thema? Dann schreiben Sie uns eine kurze Nachricht. Wir werden versuchen, Ihr Thema in einer der kommenden Ausgaben aufzugreifen.

... ich eine erschöpfte und / oder verletzte Taube finde?

Egal ob es sich bei der gefundenen Taube um eine Brieftaube oder eine Straßentaube handelt, sie leidet und benötigt Ihre Hilfe.

Ist die Taube nur erschöpft, so versuchen Sie, in ihrer Sichtweite eine flache Schale plätschernd mit Wasser zu füllen. Wenn möglich, bieten Sie ihr ebenfalls Körner (z. B. Mais, Erbsen, Sonnenblumenkerne) an. Entfernen Sie sich dann langsam, damit sich die Taube in Ruhe stärken kann.

Wichtig: Bitte füttern Sie keine Essensreste oder Brot! Wichtig ist auch, die Fundtaube nur einmal zu füttern. Sonst kann es vorkommen, dass die Taube den Futterplatz als neuen Heimatschlag ansieht und nicht mehr fortfliegt.

Ist die Taube verletzt, wickeln Sie die Taube vorsichtig in ein Tuch oder Kleidungsstück und bringen Sie die Taube zum nächsten Tierarzt (siehe Liste oben). In aller Regel behandeln Ärzte die Taube dann ohne weitere Kosten für den Finder und informieren ggf. zuständige Personen. *ju*

Sie haben Lust und Zeit, den Tierschutzverein bei der Arbeit bezüglich Stadtauben zu unterstützen?

Dann freuen wir uns über eine Nachricht von Ihnen!



Liste der Mülheimer Tierärzte

Tierarztpraxis Dr. med. vet. H. Fröhlich

Lindenstraße 69, Telefon: 0208 / 50882

Tierarztpraxis Dr. med. vet. P. van Halder

Wiescher Weg 88, Telefon: 0208 / 438343

Tierarztpraxis W. Schumann-Jäger

Kaiserstraße 106, Telefon: 0208 / 35261

Kleintierpraxis Trooststraße M. Unger

Trooststraße 27, Telefon: 0208 / 360599

Tierarztpraxis S. Stapelmann

Karl-Forst-Straße 5 - 7, Telefon: 0208 / 3021110

Tierarztpraxis am Saarnberg, Dr. W. Drinneberg

Prinzeß-Luise-Straße 191 a, Telefon: 0208 / 46711071

Kleintierpraxis J. Benner

Mühlenstraße 206 a, Telefon: 0208 / 45153755

Kleintierpraxis I. David

Mellinghofer Straße 162, Telefon 0208 / 7577030

Kleintierpraxis Hinnerkott und Ricking

Ruhrblick 30, Telefon 0208 / 42 35 25

Tierarztpraxis Alte Feuerwache, Dr. T. Scholz und Dr. A. Heckler

Aktienstraße 70, Telefon 0208 / 475464

Kleintierpraxis Höptner

Hansastraße 45, Telefon 0208 / 74 00 90

Kleintierpraxis N. Glashagel

Hofackerstr. 2, Telefon:0208 / 56171

Kleintierpraxis Dr. med. vet. M.Merkt

Schultenberg 10, Telefon: 0208 / 370602

UMLIEGENDE TIERKLINIKEN

Tierärztliche Klinik für Kleintiere am Kaiserberg

Wintgensstraße 81-83

47058 Duisburg

Telefon: 0203 / 333036

KleinTierklinik Duisburg - Asterlagen

Dr.-Detlev-Karsten-Rohwedder-Str. 11

47228 Duisburg - Asterlagen

Telefon: 0 2065 / 90 38 - 0

Tierärztliche Klinik für Kleintiere

Dr. med. vet. Hans-Jürgen Apelt

Stankeitstr. 11

45326 Essen

Tel.:0201 / 342604

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST:

Aktuelle Informationen zum tierärztlichen Notdienst auf der Webseite der Stadt Mülheim

TIERSCHUTZ- MELDUNGEN:

Veterinäramt der Stadt Mülheim, Ruhrstraße 1,

Telefon 0208 / 455 3213

Willkommen auf den Jugendseiten!

Hier findet ihr allerhand spannende Infos über Tierschutzthemen, die Euch interessieren, Anregungen wie ihr selber aktiv werden könnt und vieles mehr.

WITZ IM KASTEN

Sonntag im Zoo: Vor dem Affenkäfig machen die Besucher allerhand Grimassen und Kapriolen, um die Aufmerksamkeit der Affen zu erregen. Sagt der Affe zur Äffin: „Ist doch gut, dass die alle hinter Gittern sind!“

ZOOBESUCH – WIRKLICH SO EINE GUTE IDEE?

Endlich steht der Frühling bevor und was gibt es Schöneres, als bei gutem Wetter einen Ausflug in den Zoo zu machen? Doch bevor ihr das nächste Mal einen Zoobesuch startet, überlegt euch doch mal, ob das für die Tiere auch so ein Spaß ist.

So groß Dir ein Gehege in einem Zoo erscheinen mag, die meisten Zoos bieten ihren Tieren leider viel zu wenig Platz. Die Zoos haben zum großen Teil einfach nicht die Möglichkeiten, den Tieren den Freiraum zu bieten, der sie glücklich machen würde.

Oftmals führt das dazu, dass die Tiere furchtbare Langeweile haben und sie entwickeln dadurch Verhaltensstörungen. Bei Tigern ist zum Beispiel häufig ein Auf- und Ablaufen an den Gitterstäben zu erkennen, Giraffen lecken zwanghaft an den Stäben ihres Geheges, und bei Eisbären ist etwas zu beobachten, was man als „Weben“ bezeichnet: sie bewegen den Kopf immerzu hin und her. Das ist kein natürliches Verhalten.



Eule – was guckst Du? (Jörg Blanke/pixelio.de)



Katrin Hammer/pixelio.de



Ulrike Karow / pixelio.de

Viele Menschen gehen gerne in den Zoo, um die Tiere zu beobachten und etwas über sie zu lernen. Wenn du Dich aber wirklich für Tiere interessierst und wissen möchtest, wie sie leben, dann guck Dir lieber eine Tierdoku an, die Tiere in ihrem natürlichen Umfeld zeigt.

Den meisten Zoos geht es leider nur darum, möglichst viele Besucher anzulocken. Aus diesem Grund züchten sie beispielsweise Tierbabies, die sind süß. Das Problem hierbei ist jedoch, dass die Zoos dann viel zu viele Tiere haben und sie nicht alle behalten können.

Natürlich sind nicht alle Zoos schlecht, doch ihr solltet das nächste Mal, wenn ihr einen Ausflug plant, kritisch sein und genau überlegen, ob der Zoo oder der Tiergarten, den ihr besuchen wollt, auch nur solche Tiere beherbergt, die frei von Schmerz, Leid und Schaden sind, die nicht der Natur entrissen wurden, und die die Möglichkeit haben, artgerecht zu leben.

Hier haben wir einige Alternativen zu einem Zoobesuch für Euch aufgelistet, die ihr euch unbedingt einmal angucken

solltet, weil sie einen Besuch auf jeden Fall wert sind:

Paasmühle: Pflegestation für Eulen, Greifvögel und Wasservögel (Paasstraße 107, 45527 Hattingen)

Schneckenhaus: Umweltzentrum (Im Bend 10, 41515 Grevenbroich)

Wildpark Gangelt: Schinvelder Str. 52538 Gangelt

Anholter – Bärenwald: Pferdehorsterstraße 1, 46419 Isselburg/Vehlingen

... und wenn Euch etwas sehr gut gefallen hat, dann macht ein Foto davon und schickt es uns. Vielleicht habt Ihr dazu auch noch etwas zu sagen oder von Euren Erlebnissen zu berichten. Schickt uns alles und wir können es – vielleicht – auf diesen Seiten veröffentlichen. Und wenn ihr Fragen und Anregungen für Eure Seiten habt, lasst es uns wissen :-)

Lisa Krosse



tierisch lecker

FRUCHTIGE LINSENBLOGNESE MIT BALSAMICO AUF PASTA

Für 4 Personen

Zutaten:

100g rote Linsen

1 Zwiebel

½ bis 1 Knoblauchzehe (nach Geschmack)

1 Dose gewürfelte Tomaten

300ml Gemüsebrühe

1 Prise Zucker

50g Tomatenmark

Rotwein zum Ablöschen

Balsamico

Oliveneröl

Salz

Cayennepfeffer

Rosmarin

Balsamico Creme zum Garnieren

500g Pasta

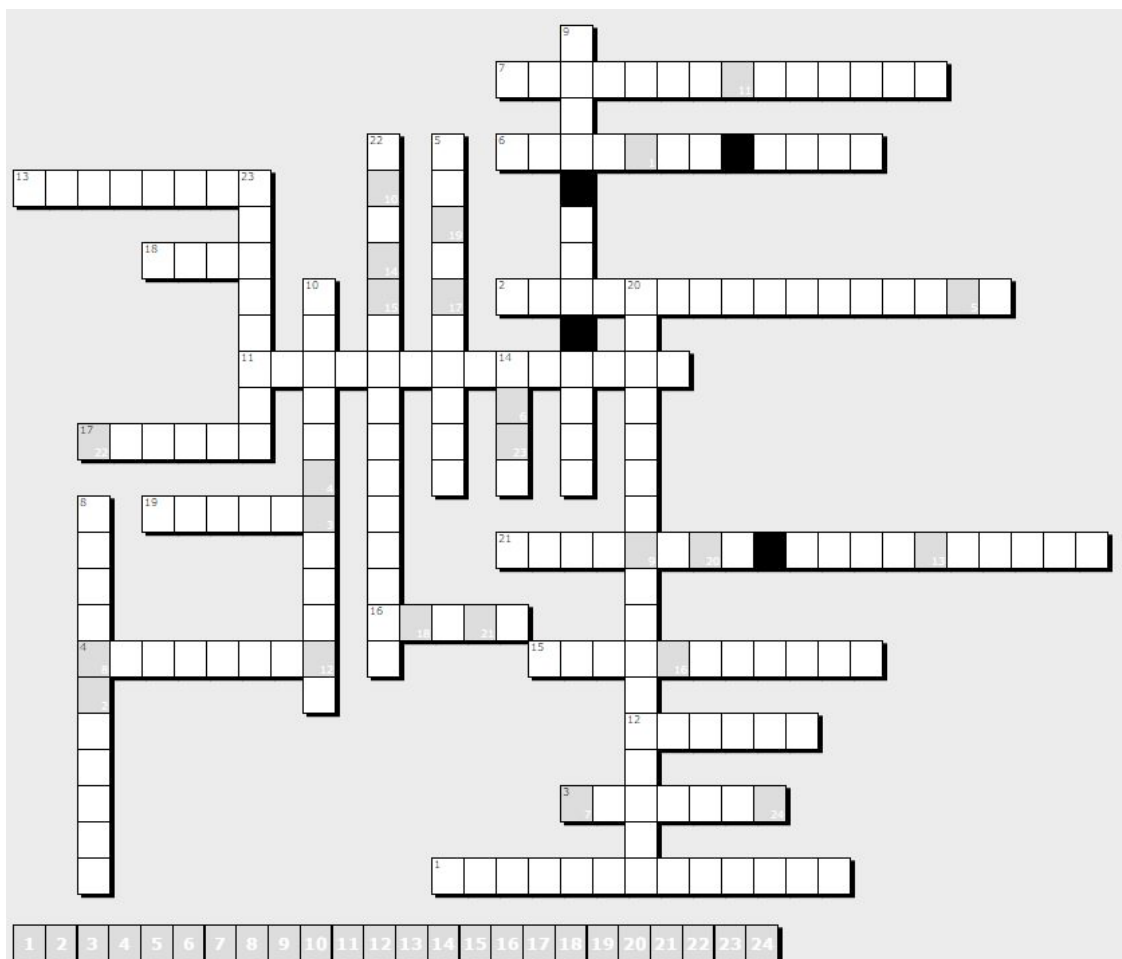
Zwiebel und Knoblauch fein hacken und in etwas Olivenöl andünsten. Linsen hinzufügen und kurz mit dünsten. Mit Rotwein ablöschen, Gemüsebrühe dazugeben und Linsen köcheln lassen. Kurz bevor die Brühe verkocht ist, die gewürfelten Tomaten hinzugeben. Gegebenenfalls Brühe nachfüllen. Tomatenmark unterrühren. Eine Prise Zucker und einen Schuss Balsamico dazugeben, mit Salz, Cayennepfeffer und Rosmarin abschmecken.

Pasta nach Packungsanweisung kochen. Mit Linsenbolognese anrichten und mit Balsamicocreme garnieren. *ju*

Leserbriefe sind immer willkommen

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, vor Ihnen liegt die erste Ausgabe des Magazins des Tierschutzvereins Mülheim. Wir haben hoffentlich eine gute und interessante Palette von Themen zusammengestellt, aber wir freuen uns auch stets über konstruktive Kritik und über Anregungen. Scheuen Sie sich nicht, uns Leserbriefe zu senden. Wir werden sie nach Möglichkeit in der nächsten Ausgabe berücksichtigen. Die Redaktion behält sich aber vor, zu lange Leserbriefe sinnwährend zu kürzen bzw. Passagen beleidigenden Inhalts zu streichen. Einen Rechtsanspruch auf Abdruck eines Leserbriefes gibt es nicht.

peko



- | | | | | | |
|---|------------------------------------|----|----------------------------------------------------|----|-----------------------------------|
| 1 | Erscheinungsweise des Magazins | 10 | Thema der Jahrestasche 2015 | 16 | Schäferhund-Mischling im Tierheim |
| 2 | Jugendgruppe des Tierschutzvereins | 11 | Aktionstag im Tierheim | 17 | 21 Jahre alte Traberstute |
| 3 | Vorname unserer Kassenwartin | 12 | Tierschutzlehrerin: Anna-Kristin ... | 18 | Hunderasse (sog. Qualzucht) |
| 4 | Name des Magazins | 13 | Hundetrainerin im Tierheim: ... Ricken | 19 | Katzenrasse |
| 5 | Soll novelliert werden | 14 | Ehrenamtlicher Gassigeher im Tierheim | 20 | Gutes Futter für Tauben |
| 6 | Aktionstag am 25. Juni | 15 | Möglichkeit zur Unterstützung der Tierheimbewohner | 21 | Positives Beispiel eines Zoos |
| 7 | „Delikatesse“ in Frankreich | | | 22 | Vegetarisches Rezept |
| 8 | Vogelexperte | | | 23 | Autorin der Kolumne |
| 9 | Veranstaltung am 30. Mai | | | | |

Gewinne:

1. PREIS

Ein vegetarischer Gang durch die Küche (5-Gänge Menü) für 2 Personen im Restaurant „am Kamin“, Striepensweg 62, 45473 Mülheim an der Ruhr, im Wert von 110 Euro.

2. PREIS

Ein Einkaufsgutschein für Das Futterhaus Mülheim – Heifeskamp im Wert von 50 Euro

3. PREIS

Ein Einkaufsgutschein für Das Futterhaus Mülheim – Heifeskamp im Wert von 25 Euro

Senden Sie das Lösungswort unter Angabe Ihres Namens und Ihrer vollständigen Adresse an den Tierschutzverein Mülheim, Sunderplatz 8, 45472 Mülheim oder per E-Mail an redaktion@tierschutz-muelheim-ruhr.de.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, die zum Zeitpunkt Ihrer Teilnahme mindestens 18 Jahre alt sind. Die Teilnahme erfolgt durch Zusendung des Lösungswortes an Tierschutzverein Mülheim, Sunderplatz 8, 45475 Mülheim oder per E-Mail an redaktion@tierschutz-muelheim-ruhr.de. Teilnahmeschluss ist der 30. Juni 2015. Mehrmaliges Einsenden der Lösung unter gleichem Namen führt zum Ausschluss. Die Gewinne werden unter allen Teilnehmern mit der richtigen Antwort ausgelost. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die Namen der Gewinner werden auf Facebook und in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Eine Barauszahlung der Gewinne ist ebenso wie der Rechtsweg ausgeschlossen. Sämtliche Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet.



Einladung zur Jahreshauptversammlung des Tierschutzvereins Mülheim an der Ruhr e.V.

**DONNERSTAG, DEN 26. MÄRZ, UM 19:00 UHR
IM HOTEL HANDELSHOF, FRIEDRICHSTRASSE 15,
45468 MÜLHEIM**

Hierzu laden wir alle Mitglieder und Gäste herzlich ein.
Wir freuen uns über rege Teilnahme.

TAGESORDNUNG:

1. Jahresbericht der 1. Vorsitzenden
2. Kassenbericht der Kassiererin
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahl der Kassenprüfer
6. Vortrag: Wissenswertes über die Bewohner der Lüfte in Mülheim
(Interessensgemeinschaft Avifauna, Patrick Kretz)
7. Verschiedenes

Mit freundlichen Tierschutzgrüßen

Der Vorstand

Auslegestellen

Tierisch liegt kostenfrei zum Mitnehmen an zahlreichen Auslegestellen innerhalb Mülheims aus. Die aktuelle Ausgabe von tierisch finden Sie unter anderem hier:

barf Paradies MH-Heißen
 Das Futterhaus Mülheim-Heifeskamp
 KauBar – natürlich hundslecker
 Kleintierpraxis Anja Hinnerkott & Melanie Ricking
 Kleintierpraxis Janina Benner
 Kleintierpraxis Iris David
 Kleintierpraxis Wilma Schumann-Jäger
 Städtisches Tierheim Mülheim an der Ruhr
 Tierarztpraxis Alte Feuerwache, Dr. Scholz und Dr. Heckler
 Tierarztpraxis am Saarnberg, Dr. Drinneberg
 Tierarztpraxis Dr. med. vet. Helena Fröhlich
 Tierarztpraxis Dr. med. vet. Petra van Halder
 Tierarztpraxis Mirjam Unger
 Tierarztpraxis Sabine Stapelmann
 Tierärztliche Praxis Dr. Gmeiner & Dr. Höptner
 Wolsdorff – Forum Mülheim

Wenn Sie unser Magazin selbst auslegen möchten – bspw. für Ihre Kunden, für wartende Patienten oder weil Sie tierisch für eine gute Sache halten – dann schreiben Sie uns eine kurze Mail an michael.abel@tierschutz-muelheim-ruhr.de und das Magazin liegt mit der von Ihnen gewünschten Anzahl bei Ihnen aus. ma

Ausgabe Frühjahr/Sommer 2015



tierisch

DAS MAGAZIN DES TIERSCHUTZVEREINS
MÜLHEIM AN DER RUHR E.V.



TITELTHEMA: • Jagdgesetz zur Strecke bringen › S. 8
WEITERE THEMEN: • Vögel im Frühjahr und Sommer › S. 14
 • Reisen mit Haustieren › S. 16
 • Schönheitswahn am Tier: Qualzuchten › S. 32

kostenfrei



Auf geht's!

Die TAS sucht neue Kollegen

Nutzen Sie jetzt Ihre Chance und werden Sie Mitarbeiter im Kundenservice bei der TAS Mülheim

Die TAS-Unternehmensgruppe spezialisiert sich seit 1982 auf Servicecenter-Dienstleistungen für ganz unterschiedliche Branchen: vom Energieversorger über Telekommunikationsanbieter bis hin zur Tageszeitung. Dank unserer 400 Mitarbeiter stehen wir heute als 1. Adresse für erfolgreiche Kundenbetreuung, nachhaltigen Kundenservice und strategische Neukundengewinnung.

Bewerben Sie sich unter:
personal@tas-gruppe.de
www.tas-gruppe.de/karriere

Übrigens:
Die TAS ist Förderer des Mülheimer Tierschutzvereins

TAS Unternehmensgruppe
 Mainstr. 1 • 45478 Mülheim a.d. Ruhr • Tel. 0208 59 99 0

Termine und Veranstaltungshinweise

26. MÄRZ: JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

des Tierschutzverein Mülheim a.d. Ruhr e.V.

1. APRIL: TIERSPRECHSTUNDE IM CAFÉ LIGHT,

Gerichtstraße 11, 45468 Mülheim, 14 Uhr

25. APRIL: GROSS-DEMO GEGEN TIERVERSUCHE

des Deutschen Tierschutzbundes in Berlin



Jennifer Ricken
und Dr. Petra van
Halder

6. MAI: TIERSPRECHSTUNDE IM CAFÉ LIGHT,

Gerichtstraße 11, 45468 Mülheim, 14 Uhr

22. MAI BIS 25. MAI: LANDESJUGENDTREFFEN NRW

in Hattingen.

Für Kinder ab 8 Jahren, Jugendliche und GruppenleiterInnen, die sich für Tiere und Tierschutz interessieren und andere Tierfreunde kennenlernen möchten (Infos und Anmeldung unter www.tierschutzjugend-nrw.de)



27. MAI: „HUNDE- OPEN- AIR“ EVENT

in der Feldmannstiftung Mülheim, 11 Uhr
(Infostand und Tombola des Tierschutzvereins
Mülheim a. d. Ruhr)



27. MAI: „VOLL DIE RUHR“

(Infostand der Tierschutzjugend und Tombola des
Tierschutzvereins Mülheim a. d. Ruhr)

3. JUNI: TIERSPRECHSTUNDE IM CAFÉ LIGHT,

Gerichtstraße 11, 45468 Mülheim, 14 Uhr



**25. JUNI:
KOLLEGE- HUND- TAG**

(Infos unter
www.tierschutzbund.de/kollege-hund.html)

**1. JULI:
TIERSPRECHSTUNDE IM CAFÉ LIGHT,**

Gerichtstraße 11, 45468 Mülheim, 14 Uhr

**9. JULI BIS 25. JULI:
FERIENABENTEUER IM LAND DER
1000 SEEN - FINNLAND.**

Eine Veranstaltung der Tierschutzjugend NRW, für Teenies zwischen 14 und 17 Jahren (Infos und Anmeldung unter www.tierschutzjugend-nrw.de)

**5. AUGUST:
TIERSPRECHSTUNDE IM CAFÉ LIGHT,**

Gerichtstraße 11, 45468 Mülheim, 14 Uhr

**2. SEPTEMBER:
TIERSPRECHSTUNDE IM CAFÉ LIGHT,**

Gerichtstraße 11, 45468 Mülheim, 14 Uhr.

ju



Sprechstunden

Mo, Di, Do, Fr
9-12 Uhr u. 15-18 Uhr
Mi 15-18 Uhr

Hausbesuche und weitere Termine
nach Absprache.

Janina Benner
Mühlenstraße 206 a
45475 Mülheim an der Ruhr
Tel: 0208 45153755

www.kleintierpraxis-benner.de
info@kleintierpraxis-benner.de
[facebook.com/KleintierpraxisBenner](https://www.facebook.com/KleintierpraxisBenner)



Tierphysiotherapeutin

Pferd & Hund

Julia Müller

Mobil: 0173 - 7778255

E-Mail: tierphysiomueller@yahoo.de



Roswitha meint...

Hallo, ich bin Roswitha, ein Hausschwein. Ich freue mich riesig darüber, dass ich ab sofort an dieser Stelle meine Meinung sagen darf. Denn zu sagen hab´ ich einiges, das könnt Ihr mir glauben! Schließlich sollte ich eigentlich als Spanferkel enden. Zum Glück kam aber alles anders und ich erlebe gerade meine besten Jahre. Und nun bin ich sogar Teil des Redaktionsteams. Saumäßig gut! Was das Jagdgesetz angeht, so hoffe ich doch sehr, dass die lieben Jäger mal zur Vernunft kommen. Schon verdächtig, dass die Jäger so lautstark gegen die Gesetzesanpassung protestieren. Hätten sie sich tatsächlich dem Schutz der Wildtiere verschrieben, so müssten sie doch die auf den Mindestanforderungen von Ökologie und Nachhaltigkeit beruhenden Änderungen begrüßen. Super jedenfalls, dass es jetzt dieses „tierische“ Magazin gibt, das Euch in Bezug auf diese und weitere Entwicklungen auf dem Laufenden hält. Das Redaktionsteam und ich hoffen sehr, dass Euch die erste Ausgabe gefällt.

Eure Roswitha

PS: Auf dem Titelbild seht ihr einen meiner Kollegen. Saucooles Bild, oder?

Impressum

Herausgeber:

Tierschutzverein Mülheim an der Ruhr e.V.
(Mitglied im Deutschen Tierschutzbund e.V. und im Landestierschutzverband NRW e.V.)

1. Vorsitzende Heidrun Schultchen (V.i.S.d.P.)

„tierisch“ erscheint zweimal im Jahr und wird kostenfrei den Mitgliedern und Interessenten zur Verfügung gestellt.

Redaktion:

Peter Korte (peko)
Dr. Sigrid Krosse (sk)
Juliette Urbons (ju)

Anzeigen:

Michael Abel (ma)
(michael.abel@tierschutz-muelheim-ruhr.de)

Redaktionsanschrift:

Tierschutzverein Mülheim an der Ruhr e.V.
„Redaktion“
Sunderplatz 8
45472 Mülheim an der Ruhr
redaktion@tierschutz-muelheim-ruhr.de
Für unverlangt zugesandte Manuskripte, Abbildungen und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel redaktionell zu bearbeiten. Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung möglich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasser wider. Fotos: TS-Datenbank, privat oder entsprechend genannte Quellen.

Druck und Layout:

Druckerei Thierbach, Mülheim an der Ruhr

Unser Dank gilt ...

... allen Inserenten für das Interesse und die Unterstützung dieses Magazins, ganz besonders jedoch für das große Vertrauen in unsere Arbeit bereits vor der ersten Ausgabe:

animonda petcare GmbH
 anny+x Functional Stuff
 barf Paradies MH-Heißen
 Das Futterhaus Mülheim-Heifeskamp
 H + G Hilfrich und Gaber GmbH
 Katzengerecht, Melanie Jansen
 KauBar – natürlich hundslecker
 Kleintierpraxis Anja Hinnerkott & Melanie Ricking
 Kleintierpraxis Janina Benner
 Kleintierpraxis Wilma Schumann-Jäger
 REWE Scholand
 RWE AG
 RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH
 Sparkasse Mülheim an der Ruhr
 TAS Mülheim GmbH
 Tierarztpraxis Alte Feuerwache, Dr. Scholz und Dr. Heckler
 Tierarztpraxis am Saarnberg, Dr. Drinneberg
 Tierarztpraxis Dr. med. vet. Helena Fröhlich
 Tierarztpraxis Dr. med. vet. Petra van Halder
 Tierphysiotherapie Julia Müller

... **Frau Inge Püschel**
 für den Expertenbericht zum Thema: Vögel im Frühjahr und Sommer

... **Frau Anja Hinnerkott von der Kleintierpraxis Hinnerkott & Ricking**
 für den Expertenbericht zum Thema „Schönheitswahn“ am Tier: Qualzuchten

... **Herrn Sven Nöthel, Inhaber des Restaurants „am Kamin“**,
 für den großartigen 1. Preis unseres Preisausschreibens

... **dem Team von Das Futterhaus Mülheim-Heifeskampf**
 für den großzügigen 2. und 3. Preis unseres Preisausschreibens

... **Vanessa Hense**
 für den spontanen und professionellen Einsatz an der Kamera

... **selbstverständlich der Redaktion:**
 Peter Korte, Dr. Sigrid Krosse und Juliette Urbons, sowie allen ehrenamtlichen Helfern, die dieses Magazin in dieser Form überhaupt erst ermöglicht haben

HERZLICHEN DANK!

Der Vorstand des Tierschutzvereins Mülheim an der Ruhr e.V.

FUNCTIONAL STUFF

**MARKT
NEUHEIT**



 **anny·x**



PROTECTCOAT ATLANTIC
Das Mantelgeschirr für Regentage.

Mehr als nur gut angezogen!
Innovativ. Funktional. Einzigartig.
Geschirr und Mantel in einem.

www.annyx.de

